

Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz e.V.

Mainz / Rhein



verliehen am 1. 7. 1954

**Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen im Prüfungsjahr 1961
(1. 10. 1960 – 30. 9. 1961)**

und

**Mitteilungen über die Güteprüfungen der Anlieferungsmilch
(12. Jahresbericht)**

VORWORT

Aus dem nachfolgenden zwölften Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Arbeiten des Verbandes auch im letzten Jahr erfolgreich verliefen. Die Teilnahme an den Milchleistungsprüfungen konnte erweitert werden und auf dem Gebiete der Gütekontrollen der Anlieferungsmilch wurden die Prüfungen verbessert. Aus dem umfangreichen Zahlenmaterial ist zu entnehmen, daß auch die Ergebnisse der Prüfungen recht gut ausfielen.

Im Hinblick auf die der heimischen Landwirtschaft gestellten Aufgaben wird für die Zukunft die Kostenberatung in der Milcherzeugung immer breiteren Raum einnehmen. Schließlich wird für die Zukunft in erster Linie die Anforderung zu stellen sein, die Milcherzeugung unter geringstem Kostenaufwand voranzutreiben. Hierzu sollen die Milchleistungsprüfungen in Verbindung mit den Anlieferungs- und Güteprüfungen ein wertvolles Hilfsmittel sein. Kein Landwirt, der auf rationelle Milcherzeugung Wert legt, sollte daher ohne Milchleistungsprüfungen bleiben.

Allen Stellen und Körperschaften, die unserer Arbeit im abgelaufenen Jahr Unterstützung gewährt haben, spreche ich den Dank des Verbandes aus. Nicht zuletzt möchte ich aber allen Mitarbeitern für ihre nicht immer leichte Arbeit danken.

Mainz, im Dezember 1961



I. Vorsitzender

Stand und Ergebnisse der Milchleistungsprüfungen 1961

(Berichterstatter F. L. Binder)

I. Vorbemerkungen

Obwohl die Milchleistungsprüfungen als das wirksamste Mittel zur Leistungsverbesserung in der Milchviehhaltung zu erachten sind, blieb die Beteiligung an denselben auch im Prüfungsjahr 1961 auf

7 589 Betriebe mit 49 411 Kühen d. l. 14,8 %

aller im Verbandsbereich vorhandenen Kühe beschränkt, während bereits im Vorjahr 35,4 % aller innerhalb Westdeutschlands vorhandenen Kühe den Prüfungen angeschlossen waren. Die Ursache dieser in Rheinland-Pfalz so geringen Beteiligung liegt zweifellos in der hiesigen Betriebsstruktur begründet. Schließlich haben ca. 52 % aller rinderhaltenden Wirtschaften nur 1-2 Kühe je Bestand aufzuweisen. In den Beständen mit 6-10 Kühen stehen allerdings wie anderwärts über $\frac{1}{3}$ dieser Kühe unter Prüfung, während die Betriebe mit 11 und mehr Kühen fast restlos den Milchleistungsprüfungen angeschlossen sind.

Eine Ausweitung der Prüfungen kann in Rheinland-Pfalz demnach künftig nur noch in Beständen unter 10 Kühen erfolgen. Dies hätte zur Folge, daß dann dem Verband noch höhere Prüfungskosten je Kuh erwachsen würden. Dabei können besonders den Kleinbetrieben nicht allzuhohe Kuhhalterbeiträge auferlegt werden. Vielmehr darf angenommen werden, daß schon bisher manche Kleinbetriebe den Milchleistungsprüfungen ferngeblieben wären, wenn nicht durch Zuschußleistungen aus Mitteln des Grünen Planes etc. eine Verbilligung der Prüfungskosten erfolgt wäre.

Die Durchschnittskuhzahl aller unter Milchleistungsprüfung stehenden Betriebe betrug im Berichtsjahr 6,5 (im Vorjahr 6,2) Kühe je Bestand. In die Herdbücher der Zuchtverbände waren am 30. 9. 1961: 22 256 (im Vorjahr 21 499), das sind 45,0 % aller geprüften Kühe bzw. 6,7 % aller im Verbandsgebiet vorhandenen Kühe eingetragen. Diese Herdbuchkühe standen in 4 566 (im Vorjahr 4 635) Betrieben. Im Vergleich zu anderen Westdeutschen Bundesländern ist auch der Anteil der Herdbuchtiere am Gesamtkuhbestand ähnlich niedrig, wie dies bereits für die leistungsgeprüften Kühe dargelegt wurde.

Aufgegeben wurden die Milchleistungsprüfungen im letzten Prüfungsjahr in 446 Ställen mit 1 752 Kühen (= 3,55 % aller z. Zt. geprüften Kühe). Ursache dafür waren in den weitaus meisten Fällen Betriebsauflösungen oder auch Betriebsumstellungen.

Hinsichtlich des Altersaufbaues der geprüften Kühe (im Durchschnitt 5,4 Jahre) kann erfreulicherweise berichtet werden, daß sich der Anteil der älteren Kühe, der bisher viel zu gering war, wenigstens geringfügig erhöht hat. Ausgehend von dem Gedanken, daß sich durch gesunde Haltung und gute Pflege die Nutzungsdauer verlängern läßt, wäre zu wünschen, daß sich künftig der Anteil der älteren Kühe noch mehr erhöht. Zur Tabelle über die Abgangsursachen kann bemerkt werden, daß der Anteil der wegen Unfruchtbarkeit ausscheidenden Kühe immer noch sehr hoch ist.

Die Verteilung der Kalbezeiten ergab im Monat September bei 5,6 % gegenüber dem Vorjahr mit 6,1 % noch weniger Kalbungen. Im Monat Februar, der auch im Vorjahr das höchste Abkalbeergebnis brachte, stiegen in 1961 die Abkalbungen von 10,1 % aller Kalbungen auf 10,6 %. Im Interesse einer ziemlich gleichbleibenden Anlieferungsmenge lohnt sich auch aus marktwirtschaftlichen Erwägungen eine Beobachtung der Bewegung der Abkalbezeiten.

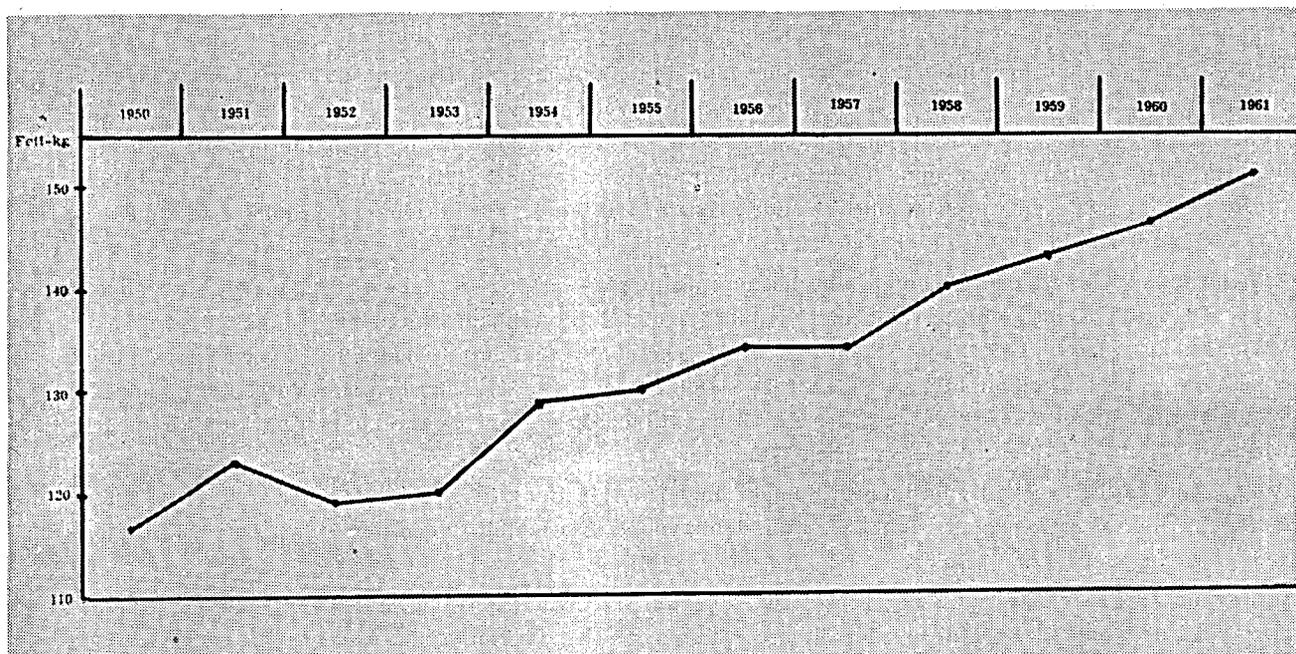
Von den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Rinderbeständen waren 1 763 Bestände mit insgesamt 11 566 Kühen dem Probemelken angeschlossen. Über die Verteilung dieser Kühe nach Rassen gibt eine dem nachfolgenden Bericht eingefügte Aufstellung Auskunft. Daraus ergibt sich, daß von allen instrumentell besamten Kühen 22,1 % unter Milchleistungsprüfung standen.

Eine besondere Zusammenstellung der Leistungen von Arbeitskühen erfolgte für das letzte Prüfungsjahr erstmalig nicht mehr, da kaum noch Spanntiere vorhanden bzw. unter Prüfung standen.

Die Höhe der erzielten Leistungsergebnisse übertraf allgemein die Erwartungen. Im Gesamtdurchschnitt wurden bei allen Rassen beachtliche Leistungsverbesserungen registriert. Daß dies möglich war, beruht zweifellos auf der fortschreitenden Verbesserung der Fütterung und Haltung der Milchkühe. Außerdem zeigen diese befriedigenden Ergebnisse, daß die Milchergiebigkeit der Kühe jeder Rasse durch entsprechende Maßnahmen verbessert werden können und daß sich die Arbeiten der Prüfungen lohnen.

Durchschnittsleistungen seit 1950:

Prüf. Jahr	Alle Kühe (A + B)				Volljährig geprüfte Kühe			
	Anzahl	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%	Anzahl	Milch-kg	Fett-kg	Fett-%
1950	17 600	3 075	117	3,80	14 299	3 044	116	3,81
1951	18 666	3 217	123	3,82	15 024	3 193	122	3,82
1952	21 356	3 183	119	3,74	16 051	3 159	119	3,77
1953	23 106	3 235	120	3,71	17 302	3 202	120	3,75
1954	25 316	3 414	129	3,78	18 574	3 371	128	3,80
1955	26 463	3 433	130	3,79	19 355	3 396	129	3,80
1956	29 507	3 517	134	3,81	21 404	3 486	133	3,82
1957	33 531	3 577	134	3,75	24 667	3 563	134	3,76
1958	38 663	3 684	140	3,80	28 489	3 683	140	3,80
1959	41 061	3 783	143	3,78	31 390	3 753	142	3,78
1960	44 651	3 863	146	3,78	34 920	3 853	147	3,82
1961	47 175	3 932	151	3,84	37 237	3 926	152	3,87



Wichtige Aufschlüsse über das Zustandekommen der Durchschnittsleistungen geben die sogen. Streutabellen. Schließlich wird daraus ersichtlich, wie stark die einzelnen Leistungsklassen jeder Rasse jeweils vertreten sind. Da die Leistungen nach prozentischem Fettgehalt innerhalb der gleichen Milchmengenklassen sehr auseinandergehen, wurde auch darüber dem Bericht eine Tabelle eingefügt.

Die Zahl der Kühe mit hohen Dauerleistungen erfuhr gegenüber den Vorjahren eine Zunahme. In den diesjährigen Bericht konnten deshalb 30 solcher Dauerleistungskühe aufgenommen werden.

Wenn auch die folgenden Tabellen lediglich in nüchternen Zahlen zum Ausdruck bringen, wieviele Kühe den Prüfungen angeschlossen sind und welche Erträge diese Kühe brachten, so ist doch damit die Möglichkeit der Nutzenanwendung dieser Zahlen nicht erschöpft. Vor allem bestehen vielerlei Möglichkeiten der weiteren Nutzbarmachung der ermittelten Zahlen in mancherlei Vergleichen. Wer solche Vergleiche anstellt, wird die Bedeutung der Prüfungen anerkennen und zeitgemäße Verbesserungsbestrebungen in der Milchviehhaltung bejahen. Ohne Milchleistungsprüfung wird weder

das Problem der Leistungsfütterung,

das der Leistungssteigerung je Futterflächeneinheit, noch

das der Produktionskostensenkung je kg Milch angegangen werden können.

Deshalb wäre dem Bericht zu wünschen, daß aus den einzelnen Zusammenstellungen Schlüsse und Anregungen gezogen werden und daß auch durch ihn wieder die Einsicht für die Wichtigkeit der Leistungsprüfungen geweckt wird.

II. Stand der Milchleistungsprüfungen am 30. 9. 1961

a) Bewirtschaftete Flächen der unter Milchleistungsprüfung stehenden Betriebe

Inspektor:	Geprüfte		Landw. Nutzfl. ha	Hauptfütterfl. ha	je Betrieb	
	Betriebe	Kühe (A+B)			Landw. Nutzfl. ha	Hauptfütterfl. ha
Alzey	742	2 973	11 557	2 255	15,6	3,0
Kaiserslautern	1 264	8 826	24 019	8 880	19,0	7,0
Landau	1 045	6 174	15 307	5 163	14,6	4,9
Montabaur	678	4 611	9 774	4 475	14,4	6,6
Neuwied	1 876	12 386	25 080	10 947	13,4	5,8
Simmern	906	5 634	12 001	5 508	13,2	5,5
Trier	1 078	8 807	21 867	9 765	20,3	9,1
Insgesamt	7 589	49 411	119 605	46 993	15,8	6,2

b) Größenklassen der geprüften Betriebe nach Reg.-Bezirken (Betriebe mit Kühen)

Reg.-Bezirk	Durchschn. Kuhzahl je Betrieb	1-5 Kühe				6-10 Kühe				11-20 Kühe				über 20 Kühe				Zahl der Betriebe insgesamt
		Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	Zahl der Betriebe	%	Zahl der Kühe	%	
Mainz	4,0	618	83,3	1 934	65,0	106	14,3	713	24,0	14	1,9	219	7,4	4	0,5	107	3,6	742
Neustadt	6,5	1 102	47,7	4 091	27,3	1 002	43,4	7 341	48,9	159	6,9	2 101	14,0	46	0,5	1 467	9,8	2 309
Koblenz	6,5	1 134	40,8	4 333	24,0	1 432	51,5	10 515	58,4	192	6,9	2 489	13,8	24	0,8	683	3,8	2 782
Trier	8,2	290	26,9	1 192	13,5	608	56,4	4 646	52,8	151	14,0	1 972	22,4	29	2,7	997	11,3	1 078
Montabaur	6,7	303	44,7	1 248	27,1	315	46,5	2 266	49,1	42	6,2	544	11,8	18	2,6	553	12,0	678
Insgesamt	6,5	3 447	45,4	12 798	25,9	3 463	45,6	25 481	51,6	558	7,4	7 325	14,8	121	1,6	3 807	7,7	7 589

c) Zahl der je Regierungsbezirk geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Reg.-Bezirk	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe		Glanvieh	Fleckvieh	Rotbuntes Vieh	Schwarz-buntes Vieh	Sonst. Schläge u. Kreuzungen
		Anzahl	in % aller vorhandenen					
Mainz	17 570	2 973	16,9	4	1 434	723	736	76
Neustadt	73 653	15 000	20,4	3 907	4 659	607	5 579	248
Koblenz	108 511	18 020	16,6	2 501	407	13 919	1 006	187
Trier	97 330	8 807	9,0	2 169	24	6 075	484	55
Montabaur	37 505	4 611	12,3	751	183	3 099	545	33
Insgesamt	334 569	49 411	14,8	9 332	6 707	24 423	8 350	599

d) Zahl der je Inspektor geprüften Kühe und deren Rassenzugehörigkeit

Inspektor	Gesamt-Kuhzahl	geprüfte Kühe		Glanvieh	Fleckvieh	Rotbuntes Vieh	Schwarz-buntes Vieh	Sonst. Schläge u. Kreuzungen
		Anzahl	in % aller vorhandenen					
Alzey	17 570	2 973	16,9	4	1 434	723	736	76
Kaiserslautern	38 875	8 826	22,7	3 781	691	388	3 811	155
Landau	34 778	6 174	17,8	126	3 968	219	1 768	93
Montabaur	37 505	4 611	12,3	751	183	3 099	545	33
Neuwied	59 977	12 386	20,7	133	—	11 334	873	46
Simmern	48 534	5 634	11,6	2 368	407	2 585	133	141
Trier	97 330	8 807	9,0	2 169	24	6 075	484	55
Insgesamt	334 569	49 411	14,8	9 332	6 707	24 423	8 350	599

e) Entwicklung der Beteiligung an den Milchleistungsprüfungen

	Betriebe	Kühe
Am 30. 9. 1960 unter Milchleistungsprüfung:	7 616	46 930
— Abgänge in volljährig geprüften Beständen:	—	9 180
— Abgänge wegen Einstellung der Milchleistungsprüfung:	446	1 752
+ Zugänge in volljährig geprüften Beständen:	—	10 773
+ Neuzugänge zur Milchleistungsprüfung:	419	2 640
Stand am 30. 9. 1961:	7 589	49 411

f) Übersicht über die im Jahre 1961 aus ganzjährig geprüften Beständen erfolgten Abgänge

Ursache des Abganges	Alle Abgänge		Ausgeschiedene Kühe in den Regierungsbezirken									
			Mainz		Neustadt		Koblenz		Trier		Montabaur	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Zur Zucht	1 179	12,8	35	5,2	272	9,1	504	16,4	284	16,7	84	11,3
Alter	389	4,2	21	3,2	110	3,7	146	4,8	69	4,1	43	5,8
Geringe Leistung	2 246	24,5	129	19,3	784	26,1	690	22,5	460	27,0	183	24,6
Unfruchtbarkeit	3 036	33,1	331	49,4	955	31,8	980	32,0	489	28,7	281	37,8
Tuberkulosereaktion	243	2,6	13	1,9	91	3,0	95	3,1	27	1,6	17	2,3
Euterkrankheit	455	5,0	21	3,1	143	4,8	180	5,9	84	4,9	27	3,6
Sonstige Gründe	1 632	17,8	120	17,9	646	21,5	469	15,3	289	17,0	108	14,6
Insgesamt	9 180	100,0	670	100,0	3 001	100,0	3 064	100,0	1 702	100,0	743	100,0

g) Neuanschlüsse und Einstellungen von Milchleistungsprüfungen während des Berichtsjahres

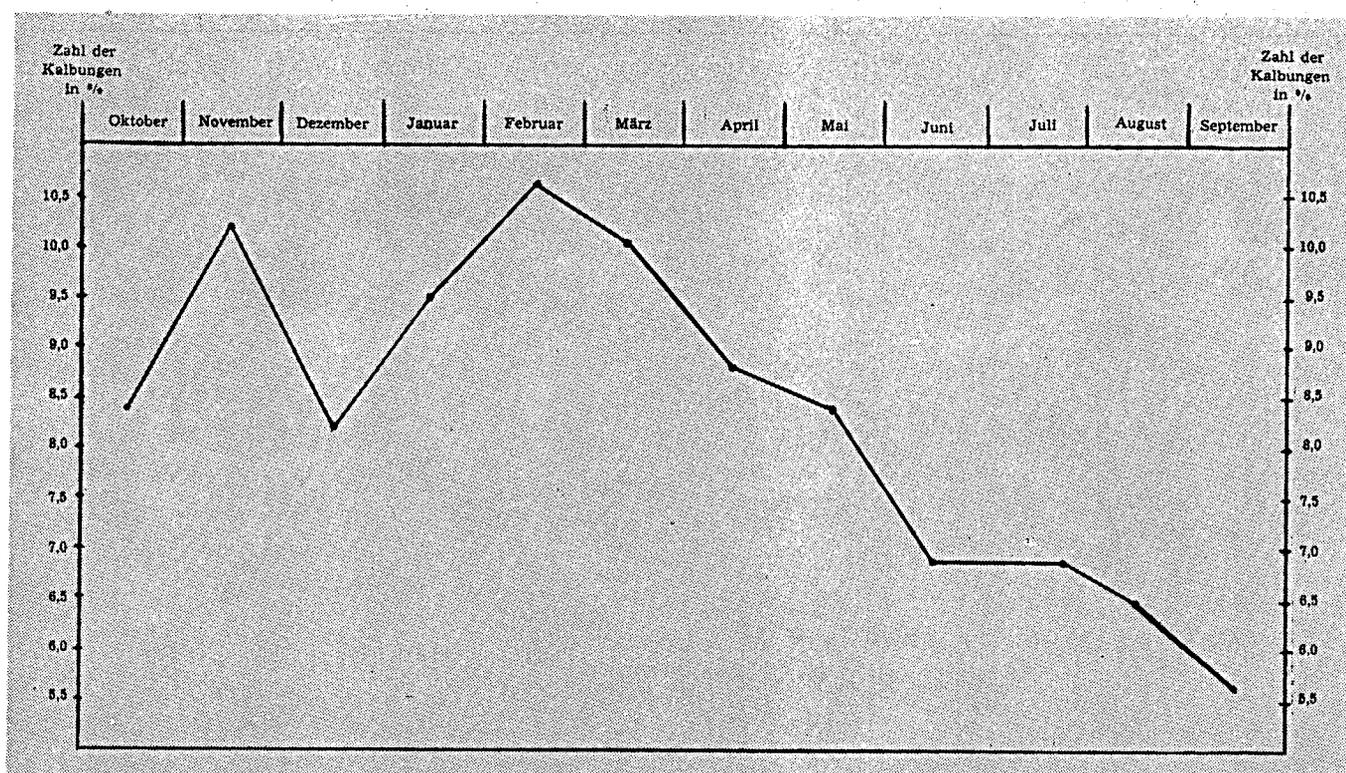
Inspektor	Neuanschlüsse		Einstellungen	
	Betriebe	Kühe	Betriebe	Kühe
Alzey	34	120	62	67
Kaiserslautern	66	478	108	408
Landau	28	159	51	114
Montabaur	77	438	47	227
Neuwied	43	310	70	373
Simmern	50	256	33	150
Trier	121	879	75	413
Insgesamt	419	2 640	446	1 752

h) Alter aller geprüften Kühe

Reg.-Bezirk	Gesamtzahl aller gepr. Kühe	davon unter 3,9 Jahre		4,0—5,9 Jahre		6,0—7,9 Jahre		8,0—11,9 Jahre		12 Jahre und mehr	
		Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.	Kuhzahl	v. H.
Mainz	2 973	1 113	37,4	894	30,1	585	19,7	351	11,8	30	1,0
Neustadt	15 000	5 455	36,4	5 021	33,5	2 929	19,5	1 446	9,6	149	1,0
Koblenz	18 020	6 649	36,9	5 756	32,0	3 230	17,9	2 217	12,3	168	0,9
Trier	8 807	3 103	35,3	2 812	31,9	1 693	19,2	1 086	12,3	113	1,3
Montabaur	4 611	1 667	36,1	1 502	32,6	877	19,0	529	11,5	36	0,8
Insgesamt	49 411	17 987	36,4	15 985	32,4	9 314	18,8	5 629	11,4	496	1,0

**i) Verteilung der Kalbezeiten
der ganzjährig geprüften Kühe auf die einzelnen Monate:**

Inspektor	Zahl der Kalbungen insgesamt	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
		%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Alzey	1 979	7,5	10,0	9,4	9,8	9,0	8,3	7,4	8,5	8,3	7,2	7,8	6,8
Kaiserslautern	5 974	7,8	10,3	8,5	10,0	10,2	9,7	8,8	8,1	6,9	7,3	6,5	5,9
Landau	4 248	8,0	11,0	8,7	9,2	9,1	9,3	8,3	8,4	7,0	7,3	7,5	6,2
Montabaur	3 137	7,8	9,2	8,4	8,6	12,0	11,4	8,9	8,7	7,2	5,7	6,7	5,4
Neuwied	8 580	8,9	10,2	8,0	9,4	10,9	10,3	9,7	8,6	6,8	6,4	6,2	4,6
Simmern	3 870	8,8	10,1	7,9	8,7	9,0	9,0	8,3	9,0	7,0	8,2	6,9	7,1
Trier	6 054	8,7	10,0	7,6	10,6	12,2	10,9	8,4	7,7	6,6	6,5	5,7	5,1
Insgesamt	33 842	8,4	10,2	8,2	9,5	10,6	10,0	8,8	8,4	6,9	6,9	6,5	5,6

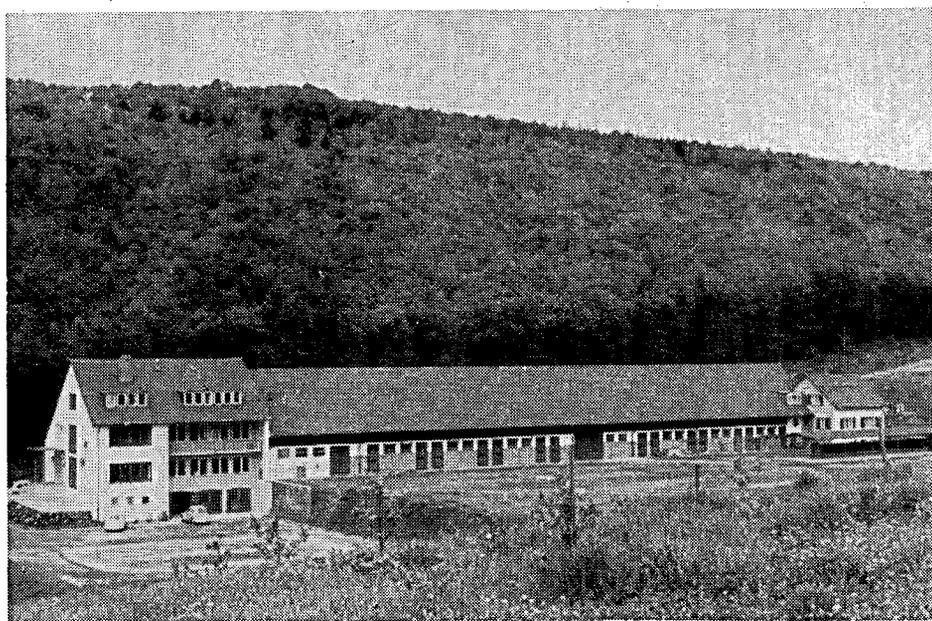


k) die der instrumentellen Besamung angeschlossenen Betriebe und Kühe waren wie folgt am Probemelken beteiligt:

Inspektor	Zahl der geprüften		d a v o n					
	Betriebe	Kühe	Herdbuchbetriebe	Herdbuchkühe				Zusammen
				Gelbvieh	Fleckvieh	Rotb. Vieh	Schw. Vieh	
Alzey	339	1 419	153	—	345	160	63	568
Kaiserslautern	342	2 567	173	395	189	40	550	1 174
Landau	157	945	59	33	124	9	140	306
Montabaur	119	924	82	28	22	387	—	437
Neuwied	529	3 854	340	—	—	1 693	—	1 693
Simmern	210	1 350	122	171	8	326	—	505
Trier	67	507	39	25	—	191	—	216
Insgesamt	1 763	11 566	968	652	688	2 806	753	4 899

**1) Anteil der geprüften Kühe in den der instrumentellen Besamung angeschlossenen Beständen
(aufgeteilt nach Rassen)**

Inspektor	R a s s e														
	Glanvieh			Fleckvieh			Rotbuntes Vieh			Schwarzb. Vieh			Insgesamt:		
	Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.		Zahl d. bes. Kühe	dav. unter MLPr.	
		Kuhz.	i. %												
Alzey	261	—	—	2 639	571	21,6	2 831	444	15,7	1 974	404	20,4	7 705	1 419	18,4
Kaiserslautern	2 619	674	25,7	1 580	337	21,3	1 419	191	13,5	3 018	1 365	45,2	8 636	2 567	29,7
Landau	461	45	9,8	6 013	364	6,1	2 071	82	4,0	2 810	454	16,2	11 355	945	8,3
Montabaur	88	67	76,1	79	24	30,4	1 319	748	55,4	102	85	83,3	1 588	924	58,2
Neuwied	8	—	—	1	—	—	8 214	3 831	46,6	23	23	100,0	8 246	3 854	46,7
Simmern	3 107	374	12,0	1 089	37	3,4	2 729	860	31,5	931	79	8,5	7 856	1 350	17,2
Trier	1 835	39	2,1	10	—	—	5 201	468	9,0	18	—	—	7 064	507	7,2
Insgesamt	8 379	1 199	14,3	11 411	1 333	11,7	23 784	6 624	27,9	8 876	2 410	27,2	52 450	11 566	22,1



Neue Zentralbesamungsstation Neumühle
 Bullenbestand am 31. 12. 1961: **36**
 Angeschlossene Tierzahl: **48 000**

III. Prüfungsergebnisse

(aufgeteilt nach Rassen, Zuchtverbänden und Arbeitskühen)

a) Durchschnitt aller Kühe (A):

Rasse	Zahl der Abschlüsse	Ø - Leistung			Höchste Einzelleistung in Milch
		Milch kg	Fett kg	Fett %	
Glanvieh	7 209	3 588	152	4,24	8 679
Fleckvieh	5 243	3 750	157	4,19	7 641
Rotbuntes Vieh	18 226	4 037	149	3,69	9 762
Schwarzbuntes Vieh	6 157	4 172	157	3,76	9 275
Kreuzungen und Sonstige	438	3 510	140	3,99	7 704
Insgesamt	37 273	3 926	152	3,87	9 762

b) Durchschnitt der Herdbuchkühe (A):

Glanvieh	5 232	3 752	161	4,29	8 679
Fleckvieh	3 490	3 945	167	4,23	7 641
Rotbuntes Vieh	8 232	4 333	164	3,78	9 762
Schwarzbuntes Vieh	2 530	4 520	172	3,81	9 275
Insgesamt	19 484	4 132	165	3,99	9 762

c) Durchschnitt der Nichtherdbuchkühe (A):

Glanvieh	1 977	3 153	128	4,06	5 760
Fleckvieh	1 753	3 363	136	4,04	6 936
Rotbuntes Vieh	9 994	3 794	137	3,61	7 399
Schwarzbuntes Vieh	3 627	3 930	146	3,72	8 899
Kreuzungen und Sonstige	438	3 510	140	3,99	7 704
Insgesamt	17 789	3 701	138	3,73	8 899

d) innerhalb der Zuchtverbände:

Zuchtverband	Zahl der Abschl.	Ø - Leistung			Höchst- milch- leistung
		Milch kg	Fett kg	Fett %	
Rheinischer Verband für Schwarzbuntrinderzucht e. V., Bonn	202	4 536	174	3,84	7 425
Herdbuchverein für das Niederungsrind in der Pfalz e. V., Kaiserslautern .	2 328	4 518	172	3,81	9 275
Glan-Donnersberger Zuchtverband e. V., Kaiserslautern	2 127	3 920	169	4,31	8 302
Zuchtverband für Fleckvieh in der Pfalz, Landau	2 397	3 980	169	4,25	7 641
Züchtervereinigung Rheinhessen e. V. Alzey, Abt. Höhenfleckvieh . . .	799	3 869	167	4,32	6 762
Rinderzüchtervereinigung Rheinhessen e. V. Alzey, Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	161	4 334	165	3,81	7 649
Verband Rheinischer Rotbuntzüchter e. V., Koblenz	8 028	4 333	164	3,78	9 762
Fleckviehzuchtverein beim Verband Rheinischer Glanviehzüchter, Trier	182	3 913	162	4,14	6 140
Zuchtverband für Fleckvieh in der Pfalz, Landau Abt. Rotbuntes Niederungsvieh	43	4 342	156	3,59	6 346
Verband Rheinischer Glanviehzüchter e. V., Trier	3 105	3 637	155	4,26	8 679
Fleckviehzuchtverein Lahn (Abt. Unterlahn), Montabaur	112	3 785	155	4,10	6 190
Insgesamt	19 484	4 132	165	3,99	9 762

IV. Prüfungsergebnisse innerhalb der Regierungsbezirke:

(geordnet nach durchschn. Fett-kg aller Kühe)

a) die ganzj. kontrollierten 37 273 Kühe erreichten gegenüber 19 484 Herdbuchkühen folgende Durchschnittsleistungen:

Regierungsbezirke	Anzahl der Abschlüsse	Jahresmilchertrag in kg	Jahresfettertrag in kg	Fettgehalt in %	Höchste Einzelleistung in Milch kg
Alle Kühe					
Mainz	2 197	3 955	160	4,05	7 649
Neustadt	11 330	3 914	157	4,01	9 275
Koblenz	13 777	3 996	152	3,80	9 762
Trier	6 526	3 832	146	3,81	8 679
Montabaur	3 443	3 841	142	3,70	7 589
Insgesamt	37 273	3 926	152	3,87	9 762
Herdbuchkühe					
Neustadt	6 784	4 140	170	4,11	9 275
Mainz	1 071	4 003	167	4,17	7 649
Koblenz	6 545	4 244	166	3,91	9 762
Trier	3 550	4 002	157	3,92	8 679
Montabaur	1 534	4 005	153	3,82	7 285
Insgesamt	19 484	4 132	165	3,99	9 762
Nichtherdbuchkühe					
Mainz	1 126	3 910	154	3,94	8 098
Neustadt	4 546	3 578	138	3,86	8 899
Koblenz	7 232	3 772	138	3,66	8 620
Montabaur	1 909	3 710	134	3,61	8 437
Trier	2 976	3 630	132	3,64	7 589
Insgesamt	17 789	3 701	138	3,73	8 899

b) Durchschnittsleistungen innerhalb der Regierungsbezirke nach Rassen getrennt

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuchkühe	Leistung			Höchste Einzelleistung Milch kg
			Milch kg	Fett kg	Fett %	
Regierungsbezirk Mainz:						
Glanvieh	4	—	3 423	149	4,35	4 559
Fleckvieh	1 138	799	3 811	163	4,28	7 063
Rotbuntes Vieh	530	161	4 096	155	3,78	7 649
Schwarzbuntes Vieh	488	111	4 166	161	3,86	8 098
Kreuzungen und Sonstige	37	—	3 669	160	4,36	5 943
Regierungsbezirk Neustadt:						
Glanvieh	2 964	2 127	3 734	158	4,23	8 302
Fleckvieh	3 613	2 397	3 732	156	4,18	7 641
Rotbuntes Vieh	438	43	3 956	143	3,61	7 525
Schwarzbuntes Vieh	4 144	2 217	4 206	158	3,76	9 275
Kreuzungen und Sonstige	171	—	3 735	145	3,88	7 704
Regierungsbezirk Koblenz:						
Glanvieh	1 966	1 434	3 553	152	4,28	7 453
Fleckvieh	325	171	3 737	151	4,04	6 140
Rotbuntes Vieh	10 604	4 847	4 084	152	3,72	9 762
Schwarzbuntes Vieh	731	93	4 182	156	3,73	8 620
Kreuzungen und Sonstige	151	—	3 269	132	4,04	5 545

Rasse	Zahl der Abschlüsse (A)	davon Herdbuchkühe	Leistung			Höchste Einzelleistung Milch kg
			Milch kg	Fett kg	Fett %	
Regierungsbezirk Trier:						
Glanvieh	1 701	1 341	3 419	144	4,21	8 679
Fleckvieh	22	11	4 051	158	3,90	5 810
Rotbuntes Vieh	4 400	2 147	3 982	146	3,67	7 589
Schwarzbuntes Vieh	356	51	4 008	149	3,72	8 437
Kreuzungen und Sonstige	47	—	3 392	140	4,13	4 938
Regierungsbezirk Montabaur:						
Glanvieh	574	330	3 458	141	4,08	6 717
Fleckvieh	145	112	3 715	152	4,09	6 190
Rotbuntes Vieh	2 254	1 034	3 926	142	3,62	7 589
Schwarzbuntes Vieh	438	58	3 979	144	3,62	7 398
Kreuzungen und Sonstige	32	—	3 440	126	3,66	5 668

V. Tabelle über die Leistungsklassen der ganzjährig geprüften Kühe

a) in Milch-kg

von — bis	Glanvieh		Fleckvieh		Rotbuntes Vieh		Schwarzbuntes Vieh		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:												
bis 999 kg	11	0,1	4	0,1	11	0,1	2	0,0(3)	—	—	28	0,1
1000 — 1999 „	235	3,3	97	1,8	211	1,1	78	1,3	18	4,1	639	1,7
2000 — 2999 „	1 761	24,4	1 021	19,5	2 255	12,4	710	11,5	121	27,6	5 868	15,7
3000 — 3999 „	2 912	40,4	2 135	40,7	6 728	36,9	1 990	32,3	172	39,3	13 937	37,4
4000 — 4999 „	1 698	23,6	1 460	27,8	6 165	33,8	2 102	34,2	95	21,7	11 520	30,9
5000 — 5999 „	476	6,6	451	8,6	2 288	12,6	974	15,8	29	6,6	4 218	11,3
6000 — 6999 „	98	1,4	71	1,4	483	2,7	243	4,0	2	0,5	897	2,4
7000 — 7999 „	16	0,2	4	0,1	81	0,4	45	0,7	1	0,2	147	0,4
8000 u. mehr	2	0,0(3)	—	—	4	0,0(2)	13	0,2	—	—	19	0,1
Zusammen	7 209	100,0	5 243	100,0	18 226	100,0	6 157	100,0	438	100,0	37 273	100,0
b) Herdbuchkühe:												
bis 999 kg	4	0,1	—	—	5	0,1	1	0,0(4)	—	—	10	0,1
1000 — 1999 „	118	2,3	22	0,6	44	0,5	12	0,5	—	—	196	1,0
2000 — 2999 „	996	19,0	470	13,5	595	7,2	138	5,5	—	—	2 199	11,3
3000 — 3999 „	2 139	40,9	1 412	40,4	2 498	30,4	642	25,4	—	—	6 691	34,3
4000 — 4999 „	1 433	27,4	1 141	32,7	3 159	38,4	965	38,1	—	—	6 698	34,4
5000 — 5999 „	436	8,3	377	10,8	1 485	18,0	574	22,7	—	—	2 872	14,7
6000 — 6999 „	88	1,7	65	1,9	376	4,6	158	6,3	—	—	687	3,5
7000 — 7999 „	16	0,3	3	0,1	66	0,8	34	1,3	—	—	119	0,6
8000 u. mehr	2	0,0(4)	—	—	4	0,0(4)	6	0,2	—	—	12	0,1
Zusammen	5 232	100,0	3 490	100,0	8 232	100,0	2 530	100,0	—	—	19 484	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:												
bis 999 kg	7	0,4	4	0,2	6	0,1	1	0,0(3)	—	—	18	0,1
1000 — 1999 „	117	5,9	75	4,3	167	1,7	66	1,8	18	4,1	443	2,5
2000 — 2999 „	765	38,7	551	31,4	1 660	16,5	572	15,8	121	27,6	3 669	20,6
3000 — 3999 „	773	39,1	723	41,3	4 230	42,3	1 348	37,2	172	39,3	7 246	40,7
4000 — 4999 „	265	13,4	319	18,2	3 006	30,1	1 137	31,4	95	21,7	4 822	27,1
5000 — 5999 „	40	2,0	74	4,2	803	8,0	400	11,0	29	6,6	1 346	7,6
6000 — 6999 „	10	0,5	6	0,3	107	1,1	85	2,3	2	0,5	210	1,2
7000 — 7999 „	—	—	1	0,1	15	0,2	11	0,3	1	0,2	28	0,2
8000 u. mehr	—	—	—	—	—	—	7	0,2	—	—	7	0,0(4)
Zusammen	1 977	100,0	1 753	100,0	9 994	100,0	3 627	100,0	438	100,0	17 789	100,0

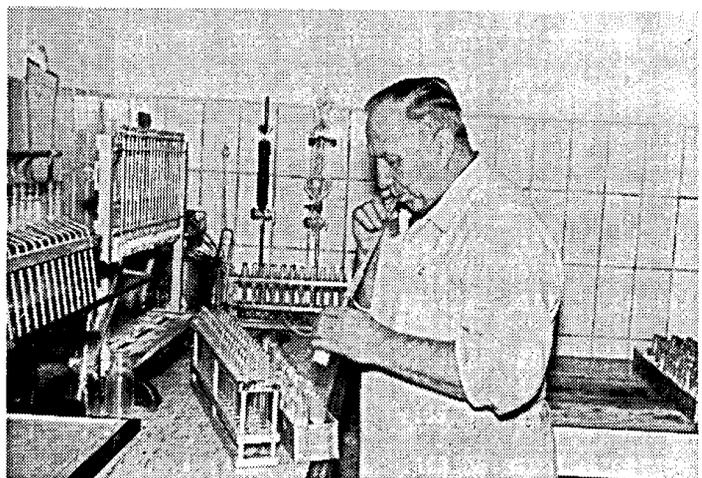
b) in Fettprozenten

von — bis Prozent	Glanvieh		Fleckvieh		Rotbuntes Vieh		Schwarzbuntes Vieh		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:												
bis 3,29	37	0,5	52	1,0	2 232	12,2	599	9,7	28	6,4	2 948	7,9
3,30 — 3,39	33	0,5	52	1,0	1 339	7,4	357	5,8	18	4,1	1 799	4,8
3,40 — 3,49	83	1,2	81	1,5	1 642	9,0	470	7,6	34	7,8	2 310	6,2
3,50 — 3,59	157	2,2	123	2,3	2 003	11,0	588	9,6	26	5,9	2 897	7,8
3,60 — 3,69	240	3,3	193	3,7	2 190	12,0	648	10,5	39	8,9	3 310	8,9
3,70 — 3,79	337	4,7	273	5,2	2 093	11,5	714	11,6	41	9,4	3 458	9,3
3,80 — 3,89	485	6,7	403	7,7	1 882	10,3	654	10,6	37	8,4	3 461	9,3
3,90 — 3,99	611	8,5	470	9,0	1 499	8,2	551	8,9	31	7,1	3 162	8,5
4,00 — 4,09	706	9,8	533	10,2	1 158	6,4	466	7,6	29	6,6	2 892	7,8
4,10 — 4,19	765	10,6	587	11,2	805	4,4	347	5,6	41	9,4	2 545	6,8
4,20 — 4,29	773	10,7	553	10,5	533	2,9	263	4,3	29	6,6	2 151	5,8
4,30 — 4,39	709	9,8	432	8,2	331	1,8	206	3,4	13	3,0	1 691	4,5
4,40 — 4,49	595	8,3	369	7,0	233	1,3	104	1,7	8	1,8	1 309	3,5
4,50 — 4,59	471	6,5	323	6,2	104	0,6	81	1,3	14	3,2	993	2,7
4,60 — 4,69	349	4,8	266	5,1	69	0,4	39	0,6	4	0,9	727	1,9
4,70 — 4,79	291	4,0	165	3,1	48	0,3	29	0,5	4	0,9	537	1,4
4,80 — 4,99	300	4,2	213	4,1	43	0,2	29	0,5	4	0,9	589	1,6
5,00 u. mehr	267	3,7	155	3,0	22	0,1	12	0,2	38	8,7	494	1,3
Zusammen	7 209	100,0	5 243	100,0	18 226	100,0	6 157	100,0	438	100,0	37 273	100,0
b) Herdbuchkühe:												
bis 3,29	12	0,2	11	0,3	534	6,5	167	6,6	—	—	724	3,7
3,30 — 3,39	12	0,2	21	0,6	408	5,0	130	5,1	—	—	571	2,9
3,40 — 3,49	32	0,6	29	0,8	613	7,4	166	6,6	—	—	840	4,3
3,50 — 3,59	81	1,5	51	1,5	782	9,5	214	8,5	—	—	1 128	5,8
3,60 — 3,69	130	2,5	87	2,5	956	11,6	273	10,8	—	—	1 446	7,4
3,70 — 3,79	196	3,8	154	4,4	1 049	12,8	289	11,4	—	—	1 688	8,7
3,80 — 3,89	295	5,6	240	6,9	999	12,1	292	11,5	—	—	1 826	9,4
3,90 — 3,99	422	8,1	298	8,5	844	10,3	251	9,9	—	—	1 815	9,3
4,00 — 4,09	509	9,7	330	9,5	684	8,3	224	8,9	—	—	1 747	9,0
4,10 — 4,19	580	11,1	386	11,1	469	5,7	157	6,2	—	—	1 592	8,2
4,20 — 4,29	566	10,8	385	11,0	336	4,1	122	4,8	—	—	1 409	7,2
4,30 — 4,39	560	10,7	321	9,2	226	2,7	107	4,2	—	—	1 214	6,2
4,40 — 4,49	477	9,1	289	8,3	143	1,7	50	2,0	—	—	959	4,9
4,50 — 4,59	358	6,8	254	7,3	71	0,9	38	1,5	—	—	721	3,7
4,60 — 4,69	285	5,5	207	5,9	44	0,5	19	0,7	—	—	555	2,9
4,70 — 4,79	238	4,6	127	3,6	32	0,4	14	0,6	—	—	411	2,1
4,80 — 4,99	255	4,9	169	4,8	28	0,3	13	0,5	—	—	465	2,4
5,00 u. mehr	224	4,3	131	3,8	14	0,2	4	0,2	—	—	373	1,9
Zusammen	5 232	100,0	3 490	100,0	8 232	100,0	2 530	100,0	—	—	19 484	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:												
bis 3,29	25	1,3	41	2,3	1 698	17,0	432	11,9	28	6,4	2 224	12,5
3,30 — 3,39	21	1,1	31	1,8	931	9,3	227	6,3	18	4,1	1 228	6,9
3,40 — 3,49	51	2,6	52	3,0	1 029	10,3	304	8,4	34	7,8	1 470	8,3
3,50 — 3,59	76	3,8	72	4,1	1 221	12,2	374	10,3	26	5,9	1 769	9,9
3,60 — 3,69	110	5,5	106	6,0	1 234	12,3	375	10,3	39	8,9	1 864	10,5
3,70 — 3,79	141	7,1	119	6,8	1 044	10,4	425	11,7	41	9,4	1 770	9,9
3,80 — 3,89	190	9,6	163	9,3	883	8,8	362	10,0	37	8,4	1 635	9,2
3,90 — 3,99	189	9,5	172	9,7	655	6,6	300	8,3	31	7,1	1 347	7,6
4,00 — 4,09	197	10,0	203	11,6	474	4,7	242	6,7	29	6,6	1 145	6,4
4,10 — 4,19	185	9,3	201	11,5	336	3,4	190	5,2	41	9,4	953	5,3
4,20 — 4,29	207	10,5	168	9,6	197	2,0	141	3,9	29	6,6	742	4,2
4,30 — 4,39	149	7,6	111	6,3	105	1,1	99	2,7	13	3,0	477	2,7
4,40 — 4,49	118	6,0	80	4,6	90	0,9	54	1,5	8	1,8	350	2,0
4,50 — 4,59	113	5,7	69	3,9	33	0,3	43	1,2	14	3,2	272	1,5
4,60 — 4,69	64	3,2	59	3,4	25	0,2	20	0,6	4	0,9	172	1,0
4,70 — 4,79	53	2,7	38	2,2	16	0,2	15	0,4	4	0,9	126	0,7
4,80 — 4,99	45	2,3	44	2,5	15	0,2	16	0,4	4	0,9	124	0,7
5,00 u. mehr	43	2,2	24	1,4	8	0,1	8	0,2	38	8,7	121	0,7
Zusammen	1 977	100,0	1 753	100,0	9 994	100,0	3 627	100,0	438	100,0	17 789	100,0

c) in Fett-kg

von — bis	Glanvieh		Fleckvieh		Rotbuntes Vieh		Schwarzbuntes Vieh		Kreuzungen und Sonstige		Insgesamt für alle Kühe	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Alle Kühe:												
bis 49 kg . . .	24	0,3	10	0,2	35	0,2	9	0,1	2	0,4	80	0,2
50—79 " . . .	169	2,4	75	1,4	354	1,9	105	1,7	17	3,9	720	2,0
80—99 " . . .	477	6,6	267	5,1	1 125	6,2	305	5,0	50	11,4	2 224	6,0
100—119 " . . .	977	13,6	596	11,4	2 556	14,0	687	11,2	77	17,6	4 893	13,1
120—159 " . . .	2 729	37,9	1 929	36,8	7 611	41,7	2 339	38,0	167	38,1	14 775	39,6
160—199 " . . .	1 880	26,1	1 589	30,3	4 786	26,3	1 824	29,6	91	20,8	10 170	27,3
200—239 " . . .	709	9,8	618	11,8	1 413	7,8	694	11,3	27	6,2	3 461	9,3
240—279 " . . .	194	2,7	128	2,4	283	1,6	156	2,6	7	1,6	768	2,0
280—299 " . . .	24	0,3	23	0,4	41	0,2	21	0,3	—	—	109	0,3
300—319 " . . .	9	0,1	4	0,1	13	0,1	8	0,1	—	—	34	0,1
320 u. mehr . . .	17	0,2	4	0,1	9	0,0(4)	9	0,1	—	—	39	0,1
Zusammen	7 209	100,0	5 243	100,0	18 226	100,0	6 157	100,0	438	100,0	37 273	100,0
b) Herdbuchkühe:												
bis 49 kg . . .	8	0,2	—	—	13	0,2	3	0,1	—	—	24	0,1
50—79 " . . .	70	1,4	14	0,4	69	0,8	11	0,4	—	—	164	0,8
80—99 " . . .	213	4,1	64	1,8	266	3,2	47	1,9	—	—	590	3,0
100—119 " . . .	539	10,3	271	7,8	691	8,4	150	5,9	—	—	1 651	8,5
120—159 " . . .	1 902	36,4	1 201	34,4	2 924	35,5	786	31,1	—	—	6 813	35,0
160—199 " . . .	1 600	30,4	1 247	35,7	2 867	34,8	957	37,8	—	—	6 671	34,3
200—239 " . . .	666	12,7	545	15,6	1 086	13,2	446	17,6	—	—	2 743	14,1
240—279 " . . .	184	3,5	118	3,4	258	3,2	106	4,2	—	—	666	3,4
280—299 " . . .	24	0,5	23	0,7	37	0,5	15	0,6	—	—	99	0,5
300—319 " . . .	9	0,2	4	0,1	12	0,1	4	0,2	—	—	29	0,1
320 u. mehr . . .	17	0,3	3	0,1	9	0,1	5	0,2	—	—	34	0,2
Zusammen	5 232	100,0	3 490	100,0	8 232	100,0	2 530	100,0	—	—	19 484	100,0
c) Nichtherdbuchkühe:												
bis 49 kg . . .	16	0,8	10	0,6	22	0,2	6	0,2	2	0,4	56	0,3
50—79 " . . .	99	5,0	61	3,5	285	2,9	94	2,6	17	3,9	556	3,1
80—99 " . . .	264	13,4	203	11,6	859	8,6	258	7,1	50	11,4	1 634	9,2
100—119 " . . .	438	22,1	325	18,5	1 865	18,7	537	14,8	77	17,6	3 242	18,2
120—159 " . . .	827	41,8	728	41,4	4 687	46,9	1 553	42,8	167	38,1	7 962	44,8
160—199 " . . .	280	14,2	342	19,5	1 919	19,2	867	23,9	91	20,8	3 499	19,7
200—239 " . . .	43	2,2	73	4,2	327	3,3	248	6,8	27	6,2	718	4,0
240—279 " . . .	10	0,5	10	0,6	25	0,2	50	1,4	7	1,6	102	0,6
280—299 " . . .	—	—	—	—	4	0,0(4)	6	0,2	—	—	10	0,1
300—319 " . . .	—	—	—	—	1	0,0(1)	4	0,1	—	—	5	0,0(3)
320 u. mehr . . .	—	—	1	0,1	—	—	4	0,1	—	—	5	0,0(3)
Zusammen	1 977	100,0	1 753	100,0	9 994	100,0	3 627	100,0	438	100,0	17 789	100,0

Bei der Untersuchung von Milch auf ihren Fettgehalt werden Butyrometer mittels Pipetten (oder Serienpipettier-Apparat) mit gleichgroßen Milchmengen beschickt. (Aufn.: Soetebier)



d) Aufteilung der Jahresdurchschnittsfettprozentage innerhalb der gleichen Milchmengenklassen

je Milchmengen Klasse		Fettprozentage									Insges. A- Schlüsse
		bis 3,49	3,50 — 3,69	3,70 — 3,89	3,90 — 4,09	4,10 — 4,29	4,30 — 4,49	4,50 — 4,69	4,70 — 4,89	4,90 und mehr	
1. Glanvieh											
bis 1 999 kg	Kühe	6	13	22	40	45	46	20	24	30	246
	in %	0,08	0,18	0,30	0,56	0,62	0,64	0,28	0,33	0,42	3,41
2 000 — 2 999 kg	Kühe	41	103	204	307	323	304	234	134	111	1 761
	in %	0,57	1,42	2,82	4,26	4,48	4,22	3,25	1,86	1,54	24,42
3 000 — 3 999 kg	Kühe	68	168	349	545	620	509	312	192	149	2 912
	in %	0,94	2,33	4,84	7,56	8,60	7,06	4,32	2,67	2,07	40,39
4 000 — 4 999 kg	Kühe	29	85	197	312	409	322	186	93	65	1 698
	in %	0,40	1,17	2,74	4,33	5,67	4,46	2,58	1,29	0,91	23,55
5 000 — 5 999 kg	Kühe	8	23	48	86	108	104	54	23	22	476
	in %	0,11	0,34	0,66	1,19	1,49	1,44	0,74	0,34	0,32	6,63
6 000 — 6 999 kg	Kühe	1	3	1	25	29	17	11	5	6	98
	in %	0,01	0,04	0,01	0,35	0,40	0,24	0,15	0,07	0,08	1,35
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	2	1	2	4	2	3	1	3	18
	in %	—	0,03	0,01	0,03	0,06	0,03	0,04	0,01	0,04	0,25
Insgesamt	Kühe	153	397	822	1 317	1 538	1 304	820	472	386	7 209
	in %	2,11	5,51	11,38	18,28	21,32	18,09	11,36	6,57	5,38	100,00
2. Fleckvieh											
bis 1 999 kg	Kühe	6	7	10	15	17	19	17	6	4	101
	in %	0,11	0,13	0,19	0,29	0,32	0,38	0,32	0,11	0,08	1,93
2 000 — 2 999 kg	Kühe	34	51	121	178	215	175	115	73	59	1 021
	in %	0,66	0,97	2,30	3,39	4,10	3,33	2,19	1,39	1,14	19,47
3 000 — 3 999 kg	Kühe	68	122	288	425	459	286	241	125	121	2 135
	in %	1,30	2,32	5,49	8,10	8,76	5,46	4,59	2,38	2,32	40,72
4 000 — 4 999 kg	Kühe	55	102	201	281	320	230	164	65	42	1 460
	in %	1,05	1,96	3,83	5,36	6,10	4,39	3,13	1,24	0,80	27,86
5 000 — 5 999 kg	Kühe	21	29	46	91	112	77	43	10	22	451
	in %	0,40	0,55	0,88	1,74	2,13	1,47	0,82	0,19	0,42	8,60
6 000 — 6 999 kg	Kühe	1	5	10	13	17	11	9	3	2	71
	in %	0,02	0,10	0,19	0,25	0,31	0,21	0,17	0,06	0,04	1,35
7 000 u. mehr kg	Kühe	—	—	—	—	—	3	—	1	—	4
	in %	—	—	—	—	—	0,05	—	0,02	—	0,07
Insgesamt	Kühe	185	316	676	1 003	1 140	801	589	283	250	5 243
	in %	3,54	6,03	12,88	18,13	21,72	15,29	11,22	5,39	4,80	100,00
3. Rotbuntes Vieh											
bis 1 999 kg	Kühe	57	40	38	36	21	19	6	2	3	222
	in %	0,31	0,22	0,21	0,20	0,12	0,10	0,03	0,01	0,02	1,22
2 000 — 2 999 kg	Kühe	546	507	485	361	209	87	37	15	8	2 255
	in %	3,00	2,78	2,66	1,98	1,15	0,48	0,20	0,08	0,04	12,37
3 000 — 3 999 kg	Kühe	1 945	1 543	1 446	980	496	213	64	30	11	6 728
	in %	10,67	8,47	7,93	5,38	2,72	1,17	0,35	0,16	0,06	36,91
4 000 — 4 999 kg	Kühe	1 841	1 492	1 333	846	417	163	43	19	11	6 165
	in %	10,11	8,19	7,32	4,64	2,28	0,89	0,24	0,10	0,06	33,83
5 000 — 5 999 kg	Kühe	675	476	562	339	152	60	14	9	1	2 288
	in %	3,70	2,61	3,08	1,86	0,83	0,33	0,08	0,05	0,01	12,55
6 000 — 6 999 kg	Kühe	125	113	100	79	34	20	9	2	1	483
	in %	0,68	0,62	0,55	0,43	0,19	0,11	0,05	0,01	0,01	2,65
7 000 u. mehr kg	Kühe	24	22	11	16	9	2	—	—	1	85
	in %	0,13	0,12	0,06	0,09	0,05	0,01	—	—	0,01	0,47
Insgesamt	Kühe	5 213	4 193	3 975	2 657	1 338	564	173	77	36	18 226
	in %	28,60	23,01	21,81	14,58	7,34	3,09	0,95	0,41	0,21	100,00

je Milchmengen Klasse	Fettprozent e										Insges. A- Schlüsse
	bis 3,49	3,50 — 3,69	3,70 — 3,89	3,90 — 4,09	4,10 — 4,29	4,30 — 4,49	4,50 — 4,69	4,70 — 4,89	4,90 und mehr		
4. Schwarzbuntes Vieh											
bis 1 999 kg	Kühe	15	12	16	11	12	9	1	2	2	80
	in %	0,24	0,19	0,27	0,18	0,19	0,15	0,02	0,03	0,03	1,30
2 000 — 2 999 kg	Kühe	137	122	159	120	83	45	27	12	5	710
	in %	2,22	1,98	2,58	1,95	1,35	0,74	0,44	0,19	0,08	11,53
3 000 — 3 999 kg	Kühe	423	404	450	330	211	119	35	13	5	1 990
	in %	6,87	6,56	7,31	5,36	3,43	1,93	0,57	0,21	0,08	32,32
4 000 — 4 999 kg	Kühe	524	430	461	358	188	93	30	15	3	2 102
	in %	8,52	6,98	7,48	5,81	3,06	1,51	0,49	0,24	0,05	34,14
5 000 — 5 999 kg	Kühe	251	201	210	156	90	37	18	8	3	974
	in %	4,08	3,26	3,41	2,53	1,46	0,60	0,29	0,14	0,05	15,82
6 000 — 6 999 kg	Kühe	69	52	49	39	21	7	5	1	—	243
	in %	1,12	0,84	0,80	0,64	0,34	0,11	0,08	0,02	—	3,95
7 000 u. mehr kg	Kühe	7	15	23	3	5	—	4	1	—	58
	in %	0,11	0,24	0,38	0,05	0,08	—	0,06	0,02	—	0,94
Insgesamt	Kühe	1 426	1 236	1 368	1 017	610	310	120	52	18	6 157
	in %	23,16	20,05	22,23	16,52	9,91	5,04	1,95	0,85	0,29	100,00
5. Kreuzungen und Sonstige											
bis 1 999 kg	Kühe	2	1	2	3	2	1	2	—	5	18
	in %	0,46	0,22	0,46	0,69	0,46	0,22	0,46	—	1,14	4,11
2 000 — 2 999 kg	Kühe	19	12	24	15	20	6	6	3	16	121
	in %	4,34	2,74	5,48	3,42	4,57	1,37	1,37	0,68	3,65	27,62
3 000 — 3 999 kg	Kühe	31	22	26	30	28	9	6	3	17	172
	in %	7,07	5,03	5,95	6,85	6,39	2,05	1,37	0,68	3,88	39,27
4 000 — 4 999 kg	Kühe	21	23	20	7	15	4	4	—	1	95
	in %	4,79	5,26	4,57	1,60	3,42	0,91	0,91	—	0,23	21,69
5 000 — 5 999 kg	Kühe	6	5	6	5	5	1	—	—	1	29
	in %	1,37	1,14	1,37	1,14	1,14	0,23	—	—	0,23	6,62
6 000 — 6 999 kg	Kühe	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
	in %	—	0,46	—	—	—	—	—	—	—	0,46
7 000 u. mehr kg	Kühe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	in %	0,23	—	—	—	—	—	—	—	—	0,23
Insgesamt	Kühe	80	65	78	60	70	21	18	6	40	438
	in %	18,26	14,85	17,83	13,70	15,98	4,78	4,11	1,36	9,13	100,00

VI. Leistungsvergleich mit den Ergebnissen des Vorjahres

Inspektor	1960				1961				Durchschnittl. Mehr- oder Minderleistung gegenüber 1960		
	A.-Abschl.	Milch kg	Fett kg	Fett %	A.-Abschl.	Milch kg	Fett kg	Fett %	+ bzw. — Milch kg	+ bzw. — Fett kg	+ bzw. — Fett %
Alzey	2 216	3 977	158	3,97	2 197	3 955	160	4,05	— 22	+ 2	+ 0,08
Kaiserslautern	6 302	3 858	151	3,91	6 632	3 930	156	3,97	+ 72	+ 5	+ 0,06
Landau	4 265	3 818	152	3,98	4 698	3 892	158	4,06	+ 74	+ 6	+ 0,08
Montabaur	3 077	3 759	137	3,64	3 443	3 841	142	3,70	+ 82	+ 5	+ 0,06
Neuwied	9 226	4 011	147	3,66	9 553	4 106	153	3,73	+ 95	+ 6	+ 0,07
Simmern	3 734	3 650	143	3,92	4 224	3 747	149	3,98	+ 97	+ 6	+ 0,06
Trier	6 100	3 759	141	3,75	6 526	3 832	146	3,81	+ 73	+ 5	+ 0,06
Rheinland-Pfalz	34 920	3 853	147	3,82	37 273	3 926	152	3,87	+ 73	+ 5	+ 0,05

VII. Leistungen aller voll- und teiljährig geprüften Kühe

(A- u. B-Abschlüsse)

aufgeteilt nach Rassen und Reg.-Bezirken:

Rasse	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in			Reg.-Bezirk	Ø-Kuhzahl	Durchschnittl. Leistungen in		
		Milch kg	Fett kg	Fett %			Milch kg	Fett kg	Fett %
Glanvieh	9 116,4	3 572	150	4,20	Mainz	2 903,0	3 994	161	4,03
Fleckvieh	6 482,6	3 750	156	4,16	Neustadt	14 381,0	3 911	156	3,99
Rotbuntes Vieh	22 976,9	4 048	149	3,68	Koblenz	17 188,1	4 013	152	3,79
Schwarzbuntes Vieh	8 034,9	4 182	156	3,73	Trier	8 346,8	3 820	144	3,77
Kreuzungen u. Sonst.	563,7	3 541	143	4,04	Montabaur	4 355,6	3 853	142	3,69
Insgesamt	47 174,5	3 932	151	3,84		47 174,5	3 932	151	3,84
Im Jahr 1960	44 650,6	3 863	146	3,78					
Unterschied	+ 2 523,9	+ 59	5	+ 0,06					

VIII. Leistungsergebnisse innerhalb der Molkerei-Einzugsgebiete

(A-Abschlüsse geordnet nach prozentualer Beteiligung)

Lfd. Nr.	Einzugsgebiet der Molkerei	Gesamt-Kuhzahl	Geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Giershausen . .	3 686	1 852	50,2	560	1 561	3 970	146	3,68
2	Roth mit Betzdorf	3 856	1 565	40,6	568	1 243	4 035	151	3,74
3	Marnheim	1 445	513	35,5	294	397	4 027	162	4,02
4	Polch	4 180	1 424	34,1	220	1 099	4 033	150	3,72
5	Niederneisen *) .	2 364	730	30,9	302	523	3 888	145	3,73
6	Zweibrücken . .	4 900	1 499	30,6	868	1 138	4 024	160	3,98
7	Altenkirchen . .	3 086	942	30,5	439	735	4 168	156	3,74
8	Irrel	3 450	1 029	29,8	604	797	3 650	140	3,84
9	Andernach	2 232	657	29,4	204	496	3 971	148	3,73
10	Albisheim	2 447	694	28,4	269	524	3 948	150	3,80
11	Neustadt/Wied . .	2 854	803	28,1	337	661	4 190	152	3,63
12	Büchenbeuren . .	3 521	935	26,6	650	707	3 965	162	4,09
13	Neustadt (Weinstr.)	2 710	717	26,5	346	511	3 622	149	4,11
14	Wendelsheim . .	2 290	600	26,2	349	453	3 802	160	4,21
15	Rockenhausen . .	8 302	2 057	24,8	1 056	1 546	3 611	149	4,13
16	Buchholz*)	3 194	771	24,1	361	641	4 012	145	3,61
17	Bergzabern	5 628	1 344	23,9	886	1 046	3 662	156	4,26
18	Landstuhl-Pf. . . .	5 094	1 218	23,9	656	1 044	4 101	162	3,95
19	Vettelhoven	4 200	973	23,2	679	778	4 434	166	3,74
20	Bolanden	1 103	249	22,6	157	191	4 048	163	4,03
21	Meisenheim	4 674	1 016	21,7	639	776	3 626	154	4,25
22	Hillesheim/Rhh. . .	1 127	240	21,3	98	170	3 786	157	4,15
23	Kusel	7 306	1 543	21,1	809	1 087	4 023	166	4,13
24	Raubach	3 601	756	21,0	201	594	3 943	143	3,63
25	Birkenfeld	2 842	594	20,9	212	451	3 716	146	3,93
26	Miehlen	1 962	387	19,7	184	274	3 786	145	3,83
27	Worms	3 113	602	19,3	253	467	4 031	163	4,04
28	Neuwied	4 192	798	19,0	207	567	4 022	148	3,68
29	Kaiserslautern . .	7 468	1 386	18,6	573	999	4 074	153	3,76

*) Ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

Lfd. Nr.	Einzugsgebiet der Molkerei	Gesamt-Kuhzahl	Geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdbuch-Kühe	ganzz. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
30	Külz	3 528	644	18,3	423	486	3 839	155	4,04
31	Pirmasens	6 841	1 246	18,2	599	932	4 160	159	3,82
32	Ludwigshafen	2 453	443	18,1	263	346	4 294	164	3,82
33	Armsheim	1 450	251	17,3	116	171	3 923	163	4,15
34	Udenheim	1 202	201	16,7	58	140	4 222	166	3,93
35	Mettendorf	5 974	985	16,5	469	773	3 891	149	3,83
36	Kaisersesch	3 200	512	16,0	281	385	4 281	160	3,74
37	Koblenz	3 395	527	15,5	261	396	4 429	165	3,75
38	Nassau/Lahn	5 345	808	15,1	243	581	3 792	138	3,64
39	Himmighofen	1 562	235	15,0	78	198	3 473	131	3,77
40	Bitburg	7 066	1 062	15,0	618	805	3 621	139	3,84
41	Ülversheim	646	95	14,7	31	63	4 069	161	3,96
42	Landau	5 648	823	14,6	399	647	3 594	145	4,03
43	Rhaunen	2 263	329	14,5	158	236	3 542	139	3,92
44	Niederwallmenach	2 543	366	14,4	178	287	3 606	144	3,99
45	Frankenthal	1 377	196	14,2	107	139	3 878	151	3,89
46	Ohlweiler	3 072	428	13,9	164	291	3 839	144	3,75
47	Holzhausen *)	845	115	13,6	55	87	3 332	127	3,81
48	Kirchberg	3 559	480	13,5	140	364	3 553	136	3,83
49	Oberkail	3 880	519	13,4	259	401	3 776	143	3,79
50	Bad Kreuznach	3 448	426	12,4	182	312	3 821	154	4,03
51	Bad Dürkheim	1 620	195	12,0	114	145	4 254	168	3,95
52	Mainz-Bräunig	2 638	310	11,8	143	235	3 924	152	3,87
53	Wengerohr	2 949	325	11,0	123	240	4 095	151	3,69
54	Fischbach/Nahe	6 600	664	10,1	263	505	3 612	142	3,93
55	Bingen	3 604	355	9,9	131	268	3 905	154	3,94
56	Kastellaun	5 076	477	9,4	203	329	3 766	152	4,04
57	Kirf	3 777	355	9,4	184	281	4 070	151	3,71
58	Westerburg *) mit Montabaur	10 231	939	9,2	232	714	3 990	144	3,61
59	Bleialf	5 246	477	9,1	123	288	4 022	146	3,63
60	Hachenburg	6 526	558	8,6	236	445	4 046	150	3,71
61	Schönecken	6 227	529	8,5	162	395	3 930	145	3,69
62	Mainz „Erste“	1 824	155	8,5	38	100	4 594	178	3,87
63	Speyer	4 522	380	8,4	246	275	4 204	174	4,14
64	Selters	3 100	255	8,2	68	171	3 786	135	3,57
65	Winterburg	3 751	302	8,1	168	240	3 737	150	4,01
66	Bechtolsheim	615	49	8,0	35	41	3 881	159	4,10
67	Trier mit Sehlern	17 362	1 337	7,7	593	1 034	4 094	153	3,74
68	Morbach	3 406	207	6,1	131	155	3 558	151	4,24
69	Berschweiler	2 138	127	5,9	60	92	3 608	140	3,88
70	Hillesheim/Eifel	12 881	721	5,6	257	416	4 031	149	3,70
71	Üttfeld	6 204	335	5,4	48	221	3 505	126	3,59
72	Thalfang	7 500	388	5,2	143	306	3 438	139	4,04
73	Emmelshausen	3 500	153	5,0	74	115	3 608	150	4,16
74	Gevenich	2 803	128	4,6	60	91	3 571	155	4,34
75	Oberwesel	1 659	63	3,8	11	38	4 014	152	3,79
76	Großlittgen	2 063	71	3,4	54	64	4 376	169	3,86
77	Blankenrath	2 120	60	2,8	32	46	3 991	148	3,71
78	Laufeld	4 200	65	1,5	13	52	3 980	145	3,64
79	Hayna	2 160	26	1,2	10	14	4 088	172	4,21

*) Ohne Berücksichtigung des Einzugsgebietes außerhalb Rheinland-Pfalz.

IX. Leistungsergebnisse innerhalb der Beratungsbezirke der Landwirtschaftsschulen

(A-Abschlüsse geordnet nach prozentualer Beteiligung)

Lfd. Nr.	Beratungsbezirk	Gesamt- Kuhzahl	geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdb.- Kühe	ganzj. i. Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Altenkirchen . . .	8 423	3 584	42,6	1 291	2 907	4 056	151	3,72
2	Kirchheimbolanden	4 077	1 198	29,4	619	913	3 971	157	3,95
3	Zweibrücken . . .	6 585	1 919	29,1	1 041	1 474	4 073	162	3,98
4	Kusel	5 796	1 614	27,8	870	1 245	3 991	162	4,06
5	Asbach	5 264	1 453	27,6	565	1 152	4 114	150	3,65
6	Alsenz	8 354	2 254	27,0	1 212	1 696	3 701	153	4,13
7	Polch	4 890	1 131	23,1	192	915	4 061	153	3,77
8	Kaiserslautern . .	8 934	2 002	22,4	917	1 530	4 140	158	3,82
9	Wissen	5 165	1 141	22,1	337	856	3 936	145	3,68
10	Alzey	4 609	1 012	22,0	563	755	3 827	161	4,21
11	Ahrweiler	5 016	1 011	20,2	570	705	4 377	164	3,75
12	Katzenelnbogen . .	7 741	1 537	19,9	605	1 148	3 844	142	3,69
13	Bitburg	10 767	2 097	19,5	1 245	1 614	3 718	142	3,82
14	Birkenfeld	3 374	645	19,1	222	474	3 699	145	3,92
15	Niederbieber . . .	7 708	1 458	18,9	392	1 103	4 001	146	3,65
16	Worms	3 353	599	17,9	231	457	4 008	160	3,99
17	Koblenz-Metternich	2 815	501	17,8	340	456	4 111	160	3,89
18	Landau	5 835	1 025	17,6	554	800	3 641	149	4,09
19	Nastätten	6 505	1 132	17,4	477	861	3 609	138	3,82
20	Meisenheim	4 071	686	16,9	467	538	3 553	150	4,22
21	Frankenthal	4 645	780	16,8	450	589	4 183	161	3,85
22	Haßloch	3 170	532	16,8	154	354	3 743	148	3,95
23	Pirmasens	6 261	1 040	16,6	528	768	4 079	155	3,80
24	Sprendlingen	2 601	425	16,3	184	334	3 921	162	4,13
25	Bergzabern	5 194	798	15,4	444	623	3 520	150	4,26
26	Büchenbeuren . . .	5 430	818	15,1	568	631	4 030	161	4,00
27	Mainz	4 379	632	14,4	214	428	4 152	162	3,90
28	Neuerburg	8 447	1 201	14,2	539	931	3 783	144	3,81
29	Simmern	14 465	1 973	13,6	912	1 433	3 740	147	3,93
30	Wolfstein	5 453	718	13,2	300	480	3 597	146	4,06
31	Kandel	7 532	981	13,0	713	758	3 894	163	4,19
32	Andernach	3 314	417	12,6	141	287	4 133	157	3,80
33	Ingelheim	2 628	305	11,6	99	223	3 961	155	3,91
34	Trier	9 157	1 043	11,4	447	789	3 920	146	3,72
35	Adenau	5 031	550	10,9	282	372	4 289	166	3,87
36	Kaisersesch m. Treis	4 773	496	10,4	280	365	4 246	161	3,79
37	Mayen	5 006	516	10,3	101	344	3 971	150	3,78
38	Herrstein	3 570	334	9,4	114	264	3 712	141	3,80
39	Kreuznach	7 523	652	8,7	315	491	3 779	147	3,89
40	Prüm	11 792	1 026	8,7	315	712	3 976	146	3,67
41	Hachenburg mit Westerburg	13 588	1 188	8,7	434	935	4 023	147	3,65
42	Baumholder	3 595	310	8,6	141	240	3 580	141	3,94
43	Morbach	11 323	956	8,4	520	712	3 558	148	4,16
44	Montabaur	9 671	754	7,8	168	499	3 897	140	3,59
45	Speyer	1 817	139	7,6	95	100	4 350	178	4,09
46	Hillesheim/Eifel . .	5 948	446	7,5	150	273	4 041	148	3,66
47	Saarburg	7 666	559	7,3	268	444	4 136	153	3,70
48	Wittlich	12 306	743	6,0	359	588	4 052	153	3,78
49	Arzfeld	7 313	396	5,4	47	249	3 554	128	3,60
50	Lutzerath	2 572	128	5,0	60	91	3 571	155	4,34
51	Hermeskeil	5 429	237	4,4	89	179	3 836	147	3,83
52	Emmelshausen . . .	6 506	216	3,3	85	153	3 709	150	4,04
53	Daun	7 182	103	1,4	30	35	3 866	149	3,85
	Insgesamt	334 569	49 411	14,8	22 256	37 273	3 926	152	3,87

X. Leistungsergebnisse und Umfang der Prüfungen innerhalb der Kreise

(A-Abschlüsse geordnet nach Fett-kg)

Lfd. Nr.	Kreis	Gesamt- Kuhzahl	geprüfte Kühe				Durchschnittsleistungen		
			Anzahl	i. v. H. aller Kühe	davon Herdb.- Kühe	ganz- jährig im Abschluß	Milch kg	Fett kg	Fett %
1	Stadtkreis Mainz	224	30	13,4	26	23	5 037	189	3,75
2	Landkreis Speyer	1 482	48	3,2	29	31	4 356	181	4,16
3	Stadtkreis Speyer	335	91	27,2	66	69	4 347	177	4,07
4	Landkreis Ahrweiler	9 467	1 397	14,8	842	1 046	4 458	169	3,79
5	" Ludwigshafen	1 835	417	22,7	249	330	4 314	165	3,82
6	" Germersheim	7 532	981	13,0	713	758	3 894	163	4,19
7	" Zweibrücken	6 126	1 754	28,6	940	1 348	4 075	163	4,00
8	" Frankenthal	2 369	326	13,8	165	241	4 195	163	3,89
9	" Koblenz	2 390	435	18,2	201	327	4 381	163	3,72
10	Stadtkreis Trier	379	79	20,8	36	64	4 174	162	3,88
11	Landkreis Alzey	6 200	1 269	20,5	642	955	3 848	161	4,18
12	" Zell	5 430	818	15,1	568	631	4 030	161	4,00
13	" Mainz	4 155	547	13,2	164	365	4 113	161	3,91
14	" Worms	2 924	599	20,5	231	457	4 008	160	3,99
15	" Cochem	7 345	524	8,5	340	456	4 111	160	3,89
16	Stadtkreis Koblenz	425	66	15,5	33	45	4 409	160	3,63
17	Landkreis Kaiserslautern	8 724	1 879	21,5	844	1 435	4 141	159	3,84
18	" Kusel	11 249	2 332	20,7	1 170	1 725	3 882	158	4,07
19	" Bingen	3 638	528	14,5	228	397	3 948	158	4,00
20	Stadtkreis Neuwied	161	60	37,3	4	39	4 091	158	3,86
21	Landkreis Kirchheimbolanden	4 077	1 198	29,4	619	913	3 971	157	3,95
22	Stadtkreis Neustadt	21	17	81,0	6	8	3 625	156	4,30
23	Landkreis Pirmasens	6 192	1 004	16,2	505	740	4 080	155	3,80
24	" Mayen	13 790	2 228	16,2	550	1 661	4 062	154	3,79
25	" Rockenhausen	8 354	2 254	27,0	1 212	1 696	3 701	153	4,13
26	" Wittlich	12 306	743	6,0	359	588	4 052	153	3,78
27	" Saarburg	7 666	559	7,3	268	444	4 136	153	3,70
28	Stadtkreis Kaiserslautern	210	123	58,6	73	95	4 133	151	3,65
29	Landkreis Bergzabern	5 194	798	15,4	444	623	3 520	150	4,26
30	" St. Goar	6 506	216	3,3	85	153	3 709	150	4,04
31	Stadtkreis Zweibrücken	459	165	35,9	101	126	4 051	150	3,70
32	Landkreis Landau	5 534	935	16,9	516	730	3 625	149	4,11
33	" Kreuznach	11 594	1 338	11,5	782	1 029	3 661	149	4,07
34	Stadtkreis Ludwigshafen	654	26	4,0	14	16	3 874	149	3,85
35	Landkreis Altenkirchen	13 588	4 725	34,8	1 628	3 763	4 029	149	3,70
36	Stadtkreis Pirmasens	69	36	52,2	23	28	4 065	149	3,67
37	Landkreis Bernkastel	11 323	956	8,4	520	712	3 558	148	4,16
38	" Daun	13 130	549	4,2	180	308	4 021	148	3,68
39	" Neuwied	12 811	2 851	22,3	953	2 216	4 058	148	3,65
40	" Simmern	14 465	1 973	13,6	912	1 433	3 740	147	3,93
41	" Oberwesterwald	15 443	1 263	8,2	450	997	4 035	147	3,64
42	Stadtkreis Landau	301	90	29,9	38	70	3 803	145	3,81
43	Landkreis Trier	14 207	1 201	8,5	500	904	3 885	145	3,73
44	" Neustadt	2 555	440	17,2	137	283	3 610	144	3,99
45	" Birkenfeld	10 539	1 289	12,2	477	978	3 673	143	3,89
46	" Bitburg	19 214	3 298	17,2	1 784	2 545	3 742	143	3,82
47	" Unterlahn	8 019	1 585	19,8	605	1 148	3 844	142	3,69
48	" Prüm	19 105	1 422	7,4	362	961	3 860	141	3,65
49	" Unterwesterwald	7 538	631	8,4	152	437	3 852	139	3,61
50	" St. Goarshausen	6 505	1 132	17,4	477	861	3 609	138	3,82
51	Stadtkreis Frankenthal	381	86	22,6	33	65	3 718	138	3,71
52	" Worms	429	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt:		334 569	49 411	14,8	22 256	37 273	3 926	152	3,87

XI. Leistungsergebnisse der einzelnen Prüfbezirke

(A-Abschlüsse)

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe Durchschnittsleistung:			Höchste Einzelleistung kg Milch	
	Name	Wohnort		Be-triebe	Kühe	Be-triebe	Kühe	Glan-vieh	Fleck-Vieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Son-stige	Durchschnitt. Alter	Milch kg	Fett kg		Fett %
Inspektor Alzey (Leistungsinspektor Ramb):																	
Hillesheim	Ehlich	Hillesheim	18,5	60	257	57	177	—	76	32	64	5	6,0	3 854	168	4,35	8 098
Monsheim	Nürnberger	Nieder-Flörsheim	16,8	56	237	53	202	—	119	27	56	—	5,5	4 143	166	4,01	7 707
Gau-Odernheim	Scheidt	Gau-Odernheim	13,6	76	266	72	198	—	116	55	27	—	6,1	4 009	165	4,12	7 510
Wendelsheim	Höhn	Harxheim	15,8	61	241	58	167	—	121	13	18	15	6,1	3 757	162	4,31	6 606
Alzey II	Weber	Blödesheim	14,9	60	185	57	147	—	107	16	24	—	5,8	3 827	161	4,20	6 662
Armsheim	Grub	Dolgesheim	14,6	64	242	60	166	1	95	30	37	3	5,8	3 994	161	4,03	7 399
Wörrstadt	Landgraf	Ober-Saulheim	11,7	71	259	67	190	2	71	63	54	—	6,0	4 012	161	4,01	6 644
Wöllstein	Schnicke	Wöllstein	15,1	58	207	54	154	1	90	36	22	5	5,8	3 814	160	4,20	6 877
Alzey I	Puder	Alzey	16,7	60	209	58	160	—	114	31	15	—	5,8	3 855	159	4,12	6 321
Mainz	Anders	Osthofen	17,6	61	340	55	234	—	26	110	94	4	5,9	4 172	159	3,81	7 649
Worms	Weigand	Worms	21,1	55	273	48	199	—	101	53	40	5	5,5	3 938	156	3,96	6 576
Sprendlingen	Koch	Pf.-Schwabenheim	12,4	60	257	59	203	—	102	64	37	—	6,0	3 809	155	4,07	7 053
Insgesamt:			15,6	742	2 973	698	2 197	4	1 138	530	488	37	5,9	3 955	160	4,05	8 182
Inspektor Kaiserslautern (Leistungsinspektor Rauchecker und OK Denzer):																	
Herschweiler-Pett.	Hauter	Langenbach	17,5	51	394	47	278	248	—	1	20	9	5,5	4 207	179	4,25	7 609
Katzenbach	Becker, O.	Obermohr	24,9	29	306	29	249	21	—	7	221	—	6,0	4 369	171	3,91	7 610
Albisheim	Jackwerth	Albisheim	22,1	48	289	44	218	11	135	13	59	—	5,6	4 191	169	4,03	6 874
Kusel	Becker, A.	Langenbach	14,7	46	299	46	238	209	—	4	24	1	5,6	3 982	168	4,22	8 302
Pirmasens	Weber	Donsieders	26,3	34	304	31	229	40	12	4	170	3	5,9	4 270	168	3,93	7 011
Callbach	Treinen	Kell	15,9	65	380	56	238	206	3	8	18	3	5,5	3 888	166	4,27	7 258
K'heimbolanden	Alles	Orbis	22,1	49	280	45	207	25	89	28	65	—	5,7	4 022	164	4,08	6 729
Kaiserslautern	Lay	Weidenthal	26,1	34	351	32	266	47	—	28	191	—	5,5	4 407	164	3,72	7 898
Gundersweiler	Muskopf	Gundersweiler	16,4	53	317	52	244	183	26	2	31	2	5,8	3 826	162	4,23	7 121
Göllheim	Hartmüller	Biedesheim	24,7	41	308	39	234	74	57	16	87	—	5,7	4 099	162	3,95	7 296
Winzeln	Hauck	Donsieders	18,9	48	403	46	304	17	61	3	188	35	5,9	4 148	162	3,91	7 105
Miesau	Bauer	Sand	21,4	42	317	41	245	72	2	3	168	—	5,6	4 231	162	3,83	7 348
Dietschweiler	Moritz	Schmittweiler	20,7	42	308	40	234	88	2	6	138	—	5,8	4 084	160	3,92	7 170
Alsenz	Krennrich	Dielkirchen	16,4	66	340	63	240	218	8	3	11	—	5,7	3 721	157	4,22	6 698
Rehweiler	Schütz	Jettenbach	17,0	40	326	36	243	155	—	14	71	3	5,5	3 908	156	3,99	6 399
Weilerbach	Weismann	Erzenhausen	21,2	39	338	38	265	21	3	12	226	3	5,8	4 024	154	3,83	8 262
Wolfstein	Braun	Nieder-alben	16,6	44	294	42	232	164	—	7	58	3	6,1	3 728	152	4,08	5 802
Gerbach	Glass	Gerbach	15,6	53	284	53	223	211	—	2	10	—	5,9	3 591	150	4,18	6 332
Landstuhl	Cherdron	Münchschwanderh.	26,2	32	300	31	236	10	5	4	215	2	4,9	3 975	150	3,77	8 693
Bisterschied	Geib	Winterborn	18,4	42	290	40	215	150	—	9	52	4	5,4	3 697	148	4,00	6 839
Langmeil	Wasem	Imsbach	17,9	51	289	46	205	152	—	2	46	5	5,7	3 510	147	4,19	6 452
Zeselberg	Henze	Horbach	17,3	43	332	39	235	61	—	10	163	1	5,9	3 841	147	3,83	7 209
Otterbach	Rothe	Lampertsmühle	18,4	41	304	39	233	29	24	17	161	2	6,1	3 979	146	3,67	7 137
Katzweiler	Zantopp	Mackenbach	20,0	41	297	36	220	36	3	19	159	3	6,2	3 910	145	3,71	7 122
Lohnsfeld	Schumann	Grünstadt	16,1	42	281	40	212	70	3	20	115	4	5,7	3 805	142	3,73	6 336
Reiffelbach	Wolf	Becherbach	18,9	47	339	46	257	155	1	15	72	14	5,8	3 416	139	4,07	6 219
Dielkirchen	Desoi	Feilbingert	15,0	53	275	53	208	179	2	5	14	8	5,9	3 341	136	4,07	6 406
Dreisen	Schützler	Lautersheim	20,1	48	281	47	224	9	119	18	76	2	5,3	3 555	136	3,83	6 048
Insgesamt:			19,1	1 264	8 826	1 194	6 632	2 861	555	280	2 829	107	5,7	3 930	156	3,97	8 693

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebs- größe in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe Durchschnittsleistung:			Höchste Einzelleistung kg Milch	
	Wohnort	Name		Be- triebe	Kühe	Be- triebe	Kühe	Glan- vieh	Fleck- vieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Son- stige	Durch- schnitt. Alter	Milch kg	Fett kg		Fett %
Inspektor Landau/Pfalz (Leistungsinspektor Woll u. OK Brodback):																	
Rheinstraße	Sobanski	Freisbach	15,5	52	336	49	258	19	196	1	40	2	6,1	4 276	177	4,14	8 172
Zweibrücken I	Klawitter	Konken	57,7	22	438	22	356	21	—	—	335	—	5,8	4 580	175	3,82	8 899
Appenhofen	Meyer, Willi	Impflingen	7,9	61	245	59	183	—	172	5	6	—	6,3	3 919	168	4,29	5 883
Fußgönheim	Willer	Dannstadt	20,5	51	312	48	253	—	98	24	122	9	5,6	4 386	166	3,78	9 275
Zweibrücken V	Deutsch, G.	Battweiler	17,9	43	292	38	201	20	101	4	76	—	5,5	4 024	165	4,10	7 034
Zweibrücken IV	Ehresmann	Winterbach	16,7	42	293	37	214	28	113	18	48	7	5,8	4 152	165	3,97	7 786
Freckenfeld	Kramer	Niederrotterbach	10,2	54	268	51	209	—	204	—	5	—	6,4	3 843	164	4,27	6 634
Böbingen	Klein	Albsheim/Eis	9,2	50	267	50	229	—	215	—	14	—	6,3	3 884	162	4,17	7 530
Meckenheim	Roth	Haßloch	19,4	45	287	36	190	—	67	4	112	7	5,8	4 041	162	4,01	7 704
Wattenheim	Blaesing	Freinsheim	29,7	30	261	29	195	—	37	60	94	4	5,6	4 243	161	3,79	7 525
Zweibrücken VI	Proft	Althornbach	14,5	43	332	41	245	—	137	—	108	—	5,8	3 979	159	4,00	8 471
Steinweiler	Hoffmann, E.	Minderslachen	10,6	48	254	45	189	—	179	—	10	—	6,3	3 757	156	4,15	6 007
Frankenthal- Rohrbach	Klimek-Schardein	Weisenheim/Berg	23,0	50	327	48	242	—	116	15	110	1	5,9	3 753	155	4,13	6 503
Winden	Martin	Niederrotterbach	9,6	58	258	58	216	—	212	—	—	4	6,2	3 635	154	4,24	6 351
Zweibrücken III	Deutsch, P.	Battweiler	23,5	36	297	34	236	—	179	4	52	1	5,7	3 713	152	4,09	6 989
Zweibrücken II	Stephan	Contwig	14,5	43	267	42	222	—	164	3	44	11	5,8	3 716	152	4,09	6 667
Kapellen	Meyer, Hch.	Klingenmünster	12,4	44	219	43	162	—	158	2	—	2	5,6	3 504	150	4,28	6 388
Erlenbach	Metz	Kandel	15,2	40	240	38	181	—	114	8	58	1	6,2	3 734	149	3,99	6 974
Altdorf	Kröper	Ottersheim	8,5	64	261	54	181	—	173	—	6	2	5,0	3 561	146	4,10	6 061
Bornheim	Hoffmann, B.	Minderslachen	9,6	58	226	53	171	—	171	—	—	—	5,9	3 389	140	4,13	5 592
Lachen	Eidel	Lachen	10,3	56	256	50	166	8	124	2	29	3	5,5	3 284	131	3,99	6 122
Mörzheim	Spengler	Schwanheim	10,3	55	238	47	199	7	128	8	46	10	6,0	3 253	126	3,87	5 729
		Insgesamt:	14,6	1 045	6 174	972	4 698	103	3 058	158	1 315	64	5,9	3 892	158	4,06	9 275
Inspektor Montabaur (Leistungsinspektor Schüchen):																	
Wallmerod	Assmann	Mähren	15,7	26	219	26	179	9	—	133	37	—	6,2	4 314	158	3,66	7 203
Hachenburg	Hanig, G.	Nister	10,4	36	235	36	193	4	—	184	5	—	5,8	4 078	151	3,70	6 670
Westerburg	Aust	Bellingen	15,8	43	353	43	291	27	—	218	46	—	6,4	3 990	147	3,68	6 082
Diez	Walter, W.	Holzheim	14,9	49	364	43	254	—	58	192	4	—	5,5	3 923	146	3,72	6 190
Nastätten	Werner, A.	Nastätten	11,1	71	352	61	240	130	—	60	47	3	6,0	3 758	144	3,83	6 534
Aar	Hennemann	Hahnstätten	12,9	49	309	47	238	11	71	136	20	—	5,8	3 857	144	3,73	6 853
Katzenelnbogen	Schuck, A.	Seelbach	14,7	29	223	29	180	8	8	154	10	—	6,2	3 934	144	3,66	7 589
Rhein	Schaub	Reichenberg	13,7	39	235	38	199	86	3	63	42	5	6,0	3 625	143	3,94	7 398
Wölfelingen	Baldus	Hintermühlen	15,8	16	139	16	109	12	—	94	3	—	5,9	3 931	142	3,61	6 540
Selters	Klein, J.	Deesen	18,9	20	163	15	97	7	—	47	43	—	6,3	3 975	141	3,55	5 779
Lipporn	Anschau	Lipporn	13,9	47	280	46	221	106	2	94	8	11	5,9	3 557	139	3,91	6 717
Lahn	Schuck, E.	Nastätten	25,9	16	144	15	118	6	—	64	47	1	6,1	3 813	138	3,62	6 852
Rennerod	Schäfer	Seelbach	19,2	37	323	34	252	34	—	166	52	—	5,9	3 814	139	3,64	7 144
Rettert	Lüngen	Bellingen	17,0	44	317	38	225	6	—	196	18	5	5,5	3 884	139	3,58	6 605
Welschneudorf	Werner, F.	St. Goarshausen	12,1	36	217	33	158	57	—	90	11	—	5,4	3 632	138	3,80	5 669
Montabaur	Sturm	Staudt	12,7	46	324	40	222	28	—	190	4	—	5,9	3 819	138	3,61	7 285
Oranienstein	Wagner	Simmern	12,2	27	149	14	66	8	3	43	12	—	6,7	3 866	138	3,57	5 738
Lahneck	Göbel	Dahlheim	15,7	47	265	38	201	35	—	130	29	7	5,8	3 474	126	3,63	5 945
		Insgesamt:	14,4	678	4 611	612	3 443	574	145	2 254	438	32	6,2	3 841	142	3,70	7 589

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebs- größe in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Durchschnitt. Alter	Der Kühe Durchschnittsleistung:			Höchste Einzelleistung kg Milch
	Name	Wohnort		Be- triebe	Kühe	Be- triebe	Kühe	Glan- vieh	Fleck- vieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Son- stige		Milch kg	Fett kg	Fett %	
Inspektor Neuwied (Leistungsinspektor Warwel und Eich):																	
Ahrbrück	Gillessen	Schuld/Ahr	12,6	60	353	58	288	8	—	271	4	5	5,0	4 693	183	3,90	7 908
Sinzig	Dernbach	Oedingen	19,5	46	368	42	276	—	—	249	27	—	5,6	4 677	179	3,83	7 777
Allenz	Thommes	Wallersheim	15,6	72	296	69	238	—	—	205	33	—	5,1	4 431	171	3,86	7 399
Kaisersesch	Braasch	Kaisersesch	18,9	17	114	16	83	3	—	80	—	—	5,1	4 412	168	3,81	7 225
Koblenz	Fabich	Holzhausen	25,5	28	310	26	233	—	—	185	48	—	5,4	4 488	168	3,74	8 620
Birken	Walgenbach	Birken	13,8	44	342	44	267	—	—	267	—	—	5,1	4 527	164	3,62	9 181
Unterschützen	Krenzer	Hamm	11,0	46	337	46	272	—	—	272	—	—	5,8	4 244	162	3,82	8 288
Leuzbach	Berenz	Flammersfeld	10,7	43	330	42	271	—	—	271	—	—	5,6	4 274	162	3,79	7 028
Bachenberg	Molzberger	Honigssessen	12,1	47	345	45	261	—	—	261	—	—	5,6	4 303	161	3,74	7 775
Treis	Escher	Zilshausen	13,3	52	249	47	177	16	—	161	—	—	4,8	4 136	159	3,84	6 518
Maria-Laach	Merker	Ochtendung	25,6	53	345	45	239	—	—	189	50	—	5,0	4 138	158	3,82	6 626
Krankel	Schimmels	Zilsdorf	9,9	45	314	45	251	—	—	251	—	—	5,5	4 266	158	3,70	7 551
Niederesch	Hoffmann	Niederesch	17,9	67	469	63	333	—	—	187	141	5	5,4	4 293	158	3,68	7 425
Wissen	Kayser	Roth/Ww.	14,9	40	344	40	270	—	—	270	—	—	5,5	4 100	157	3,83	7 354
Düngenheim	Jahnen	Urschmitt	13,7	50	261	50	196	47	—	139	—	10	5,0	3 962	156	3,94	7 536
Rüber	Arens	Rüber	12,0	89	283	87	211	—	—	191	20	—	5,3	4 169	156	3,74	7 826
Bubenheim	Zimmermann	Leimbach	15,9	50	297	44	203	—	—	167	36	—	5,1	4 169	155	3,72	7 081
Altenkirchen	Woike	Altenkirchen	11,8	38	285	38	231	—	—	204	27	—	6,1	4 109	154	3,75	7 389
Borler	Wirtz	Scheuern	12,4	53	312	49	220	14	—	201	5	—	4,9	3 994	152	3,81	6 319
Neuwied	Janzen	Wollendorf	24,7	30	292	28	201	—	—	130	67	4	5,3	4 158	152	3,66	7 068
Flammersfeld	Baetz	Ahlbach	11,5	39	342	38	274	—	—	274	—	—	5,9	4 082	151	3,70	6 596
Andernach	Schmitt	Niederzissen	19,0	46	284	44	235	—	—	214	21	—	5,2	3 900	150	3,85	6 958
Hasselbach	Müller	Rettersen/H.	9,4	46	332	46	263	—	—	259	4	—	5,9	4 049	150	3,70	6 798
Polch	Simon, Nikolaus	Brohl	18,3	54	267	54	193	—	—	96	97	—	4,8	4 036	148	3,67	7 466
Dattenberg	Koch	Kelberg	15,7	47	361	42	258	—	—	216	42	—	5,6	3 928	146	3,72	7 170
Schürdt	Sonnenberg	Flammersfeld	8,9	45	340	45	289	—	—	289	—	—	5,9	3 971	146	3,68	7 425
Honnefeld	Bares	Biesdorf	7,4	44	279	42	207	—	—	207	—	—	5,9	3 927	145	3,69	6 035
Giershausen	Tochenhagen	Leingen	6,7	47	286	46	229	—	—	229	—	—	5,6	4 012	144	3,59	9 762
Münstermaifeld	Stein	Keldung	14,0	54	245	50	185	—	—	179	6	—	5,3	3 864	143	3,70	6 976
Betzdorf	Lehr	Isenburg	16,1	43	408	43	307	—	—	295	12	—	5,2	3 876	143	3,69	6 741
Birnbach	Süsemilch	Hüttenhofen	10,9	48	338	46	273	—	—	273	—	—	5,9	3 906	143	3,66	6 282
Oberdreis	Grobler	Hanroth	8,8	77	524	73	422	—	—	422	—	—	5,9	3 956	143	3,61	6 722
Friesenhagen	Kaulich	Wissen	16,5	38	350	38	258	—	—	258	—	—	5,2	3 926	142	3,62	7 196
Neustadt/Wied	Junior	Lorscheid	9,9	57	348	57	274	—	—	274	—	—	5,6	3 967	142	3,58	7 363
Asbach	Homscheid	Buchholz	13,3	45	384	45	315	—	—	315	—	—	5,5	3 919	141	3,60	6 461
Kürrenberg	Simon, E.	Bereborn	16,0	49	256	47	202	26	—	159	—	17	5,2	3 736	140	3,75	7 884
Mehren	Hagemann	Ersfeld	7,5	60	386	60	325	—	—	316	9	—	5,8	3 787	140	3,70	6 951
Neiterschen	Pawliki	Ersfeld	8,5	30	204	30	162	—	—	162	—	—	5,6	3 887	140	3,60	6 197
Dierdorf	Suckrow	Dierdorf	8,8	37	206	31	161	—	—	161	—	—	5,6	3 868	137	3,54	6 405
Insgesamt:			13,4	1 876	12 386	1 801	9 553	114	—	8 749	649	41	5,5	4 106	153	3,73	9 762

Prüfbezirk	Leistungsprüfer		Durchschn. Betriebsgröße in ha	Geprüfte		Im Abschluß		Zahl der Abschlußkühe nach Rassen getrennt:					Der Kühe			Höchste Einzelleistung kg Milch	
	Name	Wohnort		Be-triebe	Kühe	Be-triebe	Kühe	Glan-vieh	Fleck-vieh	Rbt. Vieh	Sbt. Vieh	Son-stige	Durchschnitt. Alter	Milch kg	Fett kg		Fett %
Inspektor Simmern (Leistungsinspektor Buchloh):																	
Büchenbeuren	Stolzberg	Büchenbeuren	11,3	48	288	45	213	108	—	105	—	—	6,4	4 442	182	4,10	7 932
Horn	Wagner, A.	Dorweiler	9,2	55	309	54	225	196	—	28	—	1	5,9	3 825	160	4,18	7 450
Beuren	Meurer	Beuren	10,3	54	325	54	246	181	—	53	6	6	6,3	3 761	157	4,17	6 684
Desloch	Seewald	Desloch	12,7	47	297	47	236	194	—	39	3	—	5,8	3 607	155	4,30	6 739
Winterburg	Sulzbacher	Simmern	12,8	46	254	46	197	105	4	83	5	—	5,9	3 805	154	4,05	7 326
Simmern	Schünemann	Simmern	16,6	34	274	31	197	69	—	128	—	—	5,5	3 948	152	3,85	7 444
Kastellaun	Müller, E.	Kastellaun	10,8	53	301	50	210	156	—	54	—	—	5,9	3 615	150	4,15	6 122
Emmelshausen	Wagner, H.	Dörth	10,3	41	216	38	153	89	—	64	—	—	5,6	3 708	150	4,05	5 889
Meisenheim	Fries	Schmidthachenbach	14,0	44	286	43	216	183	2	30	—	1	5,8	3 502	148	4,23	7 010
Birkenfeld II	Bruch, H.	Hettenrodt	12,9	50	291	45	226	—	96	68	—	62	6,0	3 784	147	3,88	6 140
Kreuznach	Sprengnetter	Oberhausen	14,3	51	299	45	217	31	—	152	33	1	5,4	3 817	147	3,86	7 184
Hahn	Bongard	Briedeler-Heck	14,7	41	260	39	210	26	—	184	—	—	5,8	4 015	147	3,66	7 276
Birkenfeld I	Bruch, W.	Dienstweiler	15,9	67	430	63	317	53	139	102	—	23	6,2	3 616	143	3,95	6 017
Langweiler	Gauch	Medard	16,9	33	219	33	180	98	—	69	13	—	5,5	3 591	143	3,98	6 371
Külz	Hoffmann	Mörsdorf	10,8	39	225	38	176	60	—	114	2	—	5,4	3 694	142	3,84	6 349
Gemünden	Bares	Gemünden	16,0	37	268	33	212	64	—	140	8	—	5,9	3 682	140	3,80	6 528
Herrstein	Chowaniec	Büchenbeuren	18,8	43	313	40	225	24	59	130	3	9	6,2	3 695	140	3,79	6 894
Kirchberg	Müller, H.	Sorschied	12,9	37	256	33	178	65	—	113	—	—	6,1	3 625	138	3,81	6 663
Rheinböllen	Baumann	Schnorbach	12,7	45	285	41	197	66	—	131	—	—	5,4	3 639	137	3,76	7 297
Staudernheim	Pabst	Biebrnheim	13,9	41	238	40	193	84	25	68	9	7	5,1	3 567	136	3,81	5 549
	Insgesamt:		13,2	906	5 634	858	4 224	1 852	325	1 855	82	110	5,9	3 747	149	3,98	7 932
Inspektor Trier (Leistungsinspektor Meyer und OK Gehlen):																	
Trier	Hamm	Quint	37,6	27	368	23	277	8	—	218	51	—	6,0	4 181	158	3,78	7 046
Kirchspiel	Behrens	Oberkleinich	8,8	55	271	51	189	176	—	13	—	—	6,2	3 542	155	4,38	6 365
Kell	Lehnen	Kell	19,7	38	308	38	252	16	—	195	35	6	5,6	4 144	155	3,74	6 841
Gaytal	Elsen, Christoph	Outscheid	24,8	34	340	30	249	23	—	207	19	—	5,5	4 177	155	3,71	8 679
Wittlich	Bastgen	Greimerath	26,3	25	316	24	240	14	18	208	—	—	5,7	4 193	155	3,70	7 066
Dingdorf	Mayer, Nik.	Lambertsberg	21,1	25	225	24	187	32	—	155	—	—	5,9	4 012	153	3,81	6 651
Schwarzenborn	Ehlen, Leo	Steinmehlen	27,4	39	427	37	348	59	—	239	50	—	5,9	3 955	152	3,84	8 437
Saarburg	Hein, Peter	Meurich	17,1	54	368	53	293	—	—	293	—	—	6,4	4 062	151	3,72	7 088
Prüm Nord	Brink	Hallschlag	17,1	27	221	23	148	—	—	145	3	—	5,9	4 104	151	3,68	6 407
Daun	Göden	Darscheid	14,5	32	236	23	137	15	—	122	—	—	6,0	3 940	148	3,76	7 474
Hermeskeil	Wollscheid, M.	Niedersehr	16,8	38	256	34	189	86	—	84	16	3	5,7	3 627	147	4,05	6 295
Bickendorf	Meyer, Herbert	Weinsheim	21,2	32	241	31	178	54	—	124	—	—	5,8	3 854	147	3,81	6 210
Rhaunen	Bremm	Bollenbach	12,6	50	281	42	199	118	4	69	—	8	6,1	3 586	146	4,07	5 384
Hohnersberg	Plohmman, A.	Outscheid	24,9	60	431	60	333	165	—	160	8	—	5,9	3 746	146	3,90	7 174
Wolsfeld	Bartz	Pintesfeld	18,1	43	304	42	227	141	—	59	27	—	6,4	3 713	145	3,91	7 007
Scheuern	Streicher	Gees	18,5	44	403	34	231	5	—	220	1	5	5,6	4 025	145	3,60	7 137
Morbach	Schmitt, Paul	Weiperath	11,2	45	268	43	213	148	—	58	—	7	5,9	3 538	144	4,07	6 072
Eisenach	Hoffmann, Peter	Stockigt	22,0	47	370	46	280	38	—	232	10	—	6,0	3 987	144	3,61	8 097
Bleialf	Simon	Brandscheid	19,3	29	236	18	128	—	—	128	—	—	6,8	4 000	144	3,60	6 257
Oberweis	Klaes	Peffingen	27,5	40	391	40	315	63	—	182	70	—	6,1	3 691	141	3,82	6 301
Kyllburgweiler	Eichten	Auw	19,8	35	337	33	263	—	—	246	—	17	5,8	3 812	141	3,70	7 066
Meckel	Ludwig, Günter	Meckel	30,4	34	303	34	244	158	—	83	2	1	6,2	3 565	140	3,92	6 572
Holsthum	Fisch, Peter	Körperich	24,3	37	311	36	246	61	—	182	3	—	6,2	3 670	140	3,81	6 641
Stedem	Plohmman, J.	Blockhausen	21,6	42	374	42	280	127	—	141	12	—	6,4	3 619	138	3,81	6 061
Sülm	Eichten, Rudolf	Auw	23,2	33	266	32	210	81	—	129	—	—	6,2	3 600	137	3,81	6 194
Prüm	Meyer, Jos.	Weinsheim	18,7	42	334	36	228	7	—	212	9	—	5,7	3 855	137	3,55	6 836
Newel	Johanns, Wilh.	Weinsheim	24,7	38	305	36	232	77	—	115	40	—	5,9	3 519	133	3,78	6 361
Prüm. West	Hack	Heilhausen	23,2	33	316	27	210	29	—	181	—	—	5,4	3 503	127	3,63	6 829
	Insgesamt:		20,3	1 078	8 807	992	6 526	1 701	22	4 400	356	47	5,8	3 832	146	3,81	8 679

XII. Die 5 besten Herdendurchschnittsleistungen (A+B Kühe)

a) (geordnet nach Fettmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts-				
	Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
a) Glanvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Hettesheimer, Fritz — Callbach / Rockenhausen	4,6	318	320	4,78	6 689
Schößler, Fritz — Beuren / Zell	1,9	330	240	4,49	5 344
Hauter, August — Langenbach / Kusel	4,0	307	222	4,57	4 858
Wendel, Martin — Rehborn / Rockenhausen	4,9	331	218	4,69	4 646
Baumann, August — Kalkofen / Rockenhausen	4,9	346	216	4,44	4 860
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	7,3	336	267	4,62	5 782
Kuchert, Reinhold — Börsborn / Kusel	5,3	330	253	4,33	5 845
Rübel, Walter — Hüffler / Kusel	5,0	310	239	4,72	5 065
Göttel, Jakob — Hüffler / Kusel	6,8	319	237	4,38	5 413
Gillmann, Ernst — Rehborn / Rockenhausen	7,9	322	234	4,62	5 062
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Hauter, Otto — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	16,9	320	236	4,50	5 241
Veith, Adolf II. — Krottelbach / Kusel	11,9	327	230	4,31	5 336
Veith, Werner — Krottelbach / Kusel	10,1	312	224	4,45	5 034
Hauter, Fritz — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	10,7	325	223	4,41	5 053
Kloos, Ferdinand — Langenthal / Kreuznach	12,5	294	213	4,50	4 736
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Stalter, Kurt — Bickenaschbacherhof / Zweibrücken	20,2	312	228	4,60	4 956
Lehr- und Versuchsanstalt — Neumühle / Rockenhausen	37,1	315	166	4,20	3 955
Bonnet, Hans — Ludwigshof / Speyer	24,5	317	162	4,29	3 772
Begon, Geschwister — Hof Badenborn / Bitburg	20,6	307	140	4,11	3 403
b) Fleckvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Weibrich, Martin — Wackernheim / Bingen	2,3	348	263	4,18	6 296
Müller, Johann — Blödesheim / Alzey	2,1	328	256	4,53	5 644
Müller, Kurt — Einselfthum / Kirchheimbolanden	4,0	326	250	4,59	5 445
Eibach, Helmut — Armsheim / Alzey	2,8	294	242	4,56	5 312
Dorst, Willi II. — Rohrbach / Bergzabern	4,5	295	236	4,66	5 068
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Adel, Karl — Minfeld / Gernersheim	5,0	331	254	4,54	5 599
Hüner, Karl — Minfeld / Gernersheim	5,3	330	241	4,67	5 160
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	7,0	322	240	4,38	5 479
Pfaffmann, Willi — Böbingen / Landau (Pfalz)	7,4	333	235	4,47	5 259
Braband, Heinrich — Schmitshausen / Zweibrücken	6,9	324	233	4,57	5 099
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Dr. Orth., Eduard — Speyer / Speyer	17,2	332	214	4,44	4 825
Melcher, Erhard — Gersbergerhof / Zweibrücken	14,6	321	199	4,16	4 785
Frank, Vinzenz — Biedershausen / Zweibrücken	10,0	328	195	4,25	4 587
Lang, Gebrüder — Althornbach / Zweibrücken	10,7	324	193	4,25	4 543
Höh, Hans — Kröppen / Pirmasens	11,0	334	190	4,08	4 658
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Janson, Gebrüder — Dirmstein / Frankenthal	21,4	319	160	4,18	3 827
Hauter, Gerd — Dreihof / Landau (Pfalz)	25,7	305	153	4,14	3 692
Schmahl, Richard — Truppacherhof / Zweibrücken	31,8	302	124	3,73	3 328
c) Rotbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Schäfer, Josef — Nierendorf / Ahrweiler	3,0	334	261	4,00	6 536
Brielbeck, Franz — Treis / Cochem	2,0	334	227	4,13	5 495
Cilles Ww., Johann — Einig / Mayen	3,0	321	225	4,06	5 545
Kreuter, Peter — Wolken / Koblenz	4,2	305	225	3,91	5 748
Kochhan, Arnold — Buch / Simmern	4,9	340	224	3,52	6 366

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts-				
	Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Schneider, Rudi — Hilgenroth / Altenkirchen	5,0	320	265	4,05	6 539
Scherer, Wolfgang — Niedersohren / Zell	5,1	319	256	4,11	6 226
Griehl, Alfons — Bubenheim / Koblenz	5,5	344	250	4,28	5 840
Wendel, Kurt — Wickhausen / Altenkirchen	6,1	334	244	4,00	6 101
Ackermann, Alois — Gering / Mayen	7,2	326	241	4,05	5 957
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	11,6	309	232	4,19	5 531
Drautzburg, Bernhard — Ahrental / Ahrweiler	18,8	318	219	4,01	5 464
Heck, Mathias — Gülzem / Trier	12,2	321	217	3,81	5 682
Hundhausen, Kurt — Kratzhahn / Altenkirchen	10,7	341	214	4,14	5 169
Heege, Heinrich — Gut Heeg / Wittlich	18,4	313	213	4,24	5 020
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Drescher und Sobeck — Mönchsheide / Ahrweiler	20,3	318	211	4,16	5 074
Gutsverwaltung — Burg Heid / Trier	31,5	307	197	3,92	5 029
Merrem, Franz — Gut Kirchhof / Wittlich	45,8	325	194	3,87	5 013
Klostergut — Ebernach / Cochem	21,0	313	194	3,83	5 050
Klostergut Engelpport — Engelpport / Cochem	20,0	328	193	4,01	4 815
d) Schwarzbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Mertens, Heinrich — Kriegsheim / Worms	2,0	342	285	4,49	6 347
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	4,7	350	268	4,52	5 924
Mann, Karl — Stein-Bockenheim, Alzey	2,9	339	264	4,26	6 202
Bockius-Schneider — Appenheim / Bingen	2,0	339	259	4,13	6 494
Schmitt, Ernst — Miesau / Kusel	3,4	330	252	4,16	6 058
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Suckow, Max — Börsborn / Kusel	6,0	333	242	4,08	5 932
Beck, Karl — Altleiningen / Frankenthal	7,6	343	227	3,58	6 332
Brünesholz, Max — Gerhardsbrunn / Kaiserslautern	9,2	327	226	4,14	5 461
Stassen, Karl — Queichheim / Landau	8,0	336	225	3,93	5 732
Keller, Robert — Winzeln / Pirmasens	6,6	321	222	4,14	5 370
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Rüb, Karl — Hütschenhausen / Kaiserslautern	10,7	340	230	3,93	5 851
Kurz, Eugen — Spesbach / Kaiserslautern	10,4	331	229	4,42	5 179
Rothaar, Adolf — Winzeln / Pirmasens	10,8	325	224	3,94	5 682
Häberle, Emil — Dauborner Hof / Kaiserslautern	10,1	315	210	3,70	5 670
Schröer, August — Katzenbach / Kaiserslautern	13,2	345	209	4,23	4 941
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	84,8	323	208	3,88	5 365
Städtische Gutsverwaltung — Speyer / Speyer	23,7	322	195	3,72	5 237
Illo de Weerth von Vettelhofen — Vettelhofen / Ahrweiler	26,9	303	194	3,69	5 252
Hasselbach, Johann — Mühltalerhof — Zweibrücken	25,1	314	194	3,61	5 379
Jäger, Eduard — Queichheim / Landau	21,2	334	192	3,77	5 095
e) Kreuzungen und gemischte Bestände					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Schäfer, Robert — Armsheim / Alzey	2,3	333	264	4,45	5 938
Zecher, Friedrich — Friesenheim / Mainz	1,2	365	256	3,46	7 399
Schmuck, Reinhard — Obersaulheim / Alzey	2,8	324	248	4,40	5 639
Petzke, Otto — Oberflörsheim / Alzey	1,1	356	245	6,07	4 033
Hof, Hilde — Neuwied / Neuwied	4,1	339	241	6,42	3 752
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Gietz, Walter — Wahlenau / Zell	6,9	323	247	4,11	6 013
Lang, Otto — Schauernheim / Ludwigshafen	5,7	331	231	3,97	5 823
Schneider, Hermann — Duchroth / Rockenhausen	5,0	329	226	4,44	5 086
Dang, Heinrich — Mainz-Bretzenheim	5,1	316	226	3,98	5 680
Wahrenberg, Ernst — Geishügelhof / Mayen	6,3	316	220	4,15	5 306

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts-				
	Kuhzahl	Melktage	Fett-kg	Fett-%	Milch-kg
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Fraser, Fritz — Erbes-Büdesheim / Alzey	12,2	344	211	6,00	3 518
Glagau, Herbert — Hünenfeld / Koblenz	11,1	327	210	3,98	5 280
Türk, Oswald — Niederroßbach / Oberwesterwald	12,2	343	201	4,04	4 971
Dettweiler, Fritz — Wintersheim / Mainz	17,4	308	193	4,06	4 727
Weber, Clemens — Oedingen / Ahrweiler	11,4	313	192	3,74	5 135
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Höfer, Kasimir — Obergüdeln / Altenkirchen	26,4	325	198	3,96	5 005
Landesnervenklinik — Andernach / Mayen	49,5	312	178	3,92	4 543
Gut Albrechtshof — Bendorf / Koblenz	39,4	309	173	3,63	4 770
Lehmann, Karl — Wilmsdorf / Wittlich	39,8	312	171	3,94	4 336
Weyer, Hubert — Dodenburg / Wittlich	41,6	310	169	3,82	4 422

b) (geordnet nach Milchmengen)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts-				
	Kuhzahl	Melktage	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg
a) Glanvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Hettesheimer, Fritz — Callbach / Rockenhausen	4,6	318	6 689	4,78	320
Schößler, Fritz — Beuren / Zell	1,9	330	5 344	4,49	240
Caspar, Bernhard — Göllheim / Kirchheimbolanden	4,8	333	5 213	4,14	216
Heck, Johann — Sinspelt / Bitburg	4,0	338	5 103	3,59	183
Koch, Eberhard — Rothselberg / Kusel	3,0	331	5 073	4,14	210
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Kuckert, Reinhold — Börsborn / Kusel	5,3	330	5 845	4,33	253
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	7,3	336	5 782	4,62	267
Göddel, Jakob — Hüffler / Kusel	6,8	319	5 413	4,38	237
Matzenbacher, Otto — Ehweiler / Kusel	5,9	326	5 268	4,18	220
Grill, Emil — Niederalben / Birkenfeld	6,0	318	5 246	4,23	222
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Veith, Adolf II., — Krottelbach / Kusel	11,9	327	5 336	4,31	230
Hauter, Otto — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	16,9	320	5 241	4,50	236
Schulz, Theodor — Artamhof / Zweibrücken	12,7	332	5 174	4,35	225
Hauter, Fritz — Herschweiler-Pettersheim / Kusel	10,7	325	5 053	4,41	223
Veith, Werner — Krottelbach / Kusel	10,1	312	5 034	4,45	224
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Stalter, Kurt — Bickenaschbacherhof / Zweibrücken	20,2	312	4 956	4,60	228
Lehr- und Versuchsanstalt — Neumühle / Rockenhausen	37,1	315	3 955	4,20	166
Bonnet, Hans — Ludwigshof / Speyer	24,5	317	3 742	4,29	162
Begon, Geschwister — Badenborn / Bitburg	20,6	307	3 406	4,11	140
b) Fleckvieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Weibrich, Martin — Wackernheim / Bingen	2,3	348	6 296	4,18	263
Mader, Peter — Armsheim / Bingen	3,0	301	6 006	4,00	240
Müller, Johann — Blödesheim / Bingen	2,1	328	5 644	4,53	256
Eibach, Helmut — Armsheim / Bingen	2,8	294	5 312	4,56	242
Kunz, Karl — Hilzenberg / Birkenfeld	3,0	330	5 482	4,03	221
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Adel, Karl — Minfeld / Germersheim	5,0	331	5 599	4,54	254
Lauer, Willi — Battweiler / Zweibrücken	7,0	322	5 479	4,38	240
Neumeyer, Ludwig — Kleinsteinhausen / Zweibrücken	6,5	317	5 288	4,37	231
Pfaffmann, Willi — Böbingen / Landau	7,4	333	5 259	4,47	235
Giessen, Walter — Marnheim / Kirchheimbolanden	7,8	328	5 235	4,05	212

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts-				
	Kuhzahl	Melktage	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Dr. Orth, Eduard — Speyer / Speyer	17,2	332	4 825	4,44	214
Melcher, Erhard — Gersbergerhof / Zweibrücken	14,6	321	4 785	4,16	199
Schloßgut Schmitt — Guntersblum / Mainz	14,1	328	4 763	4,33	163
Höh, Hans — Kröppen / Pirmasens	11,0	334	4 658	4,08	190
Frank, Vinzenz — Biedershausen / Zweibrücken	10,0	328	4 587	4,25	195
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Janson, Gebrüder — Dirmstein / Frankenthal	21,4	319	3 827	4,18	160
Hauter, Gerd — Dreihof / Landau	25,7	305	3 692	4,14	153
Schmahl, Richard — Truppacherhof / Zweibrücken	31,8	302	3 328	3,73	124
e) Rotbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Schäfer, Josef — Nierendorf / Ahrweiler	3,0	334	6 536	4,00	261
Kochhahn, Arnold — Buch / Simmern	4,9	340	6 366	3,52	224
Bach, Clemens — Rüber / Mayen	2,8	345	6 317	3,23	204
Kiltz, Hans — Nußbaum / Kreuznach	3,6	308	6 292	3,51	221
Weinbach, Ernst — Westhofen / Worms	1,5	337	6 230	3,56	222
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Schneider, Rudi — Hilgenroth / Altenkirchen	5,0	320	6 539	4,05	265
Torke, Gustav — Giershausen / Altenkirchen	6,8	325	6 253	3,79	237
Scherer, Wolfgang — Niedersohren / Zell	5,1	319	6 226	4,11	256
Scherer, Fritz — Raversbeuren / Zell	5,3	335	6 206	3,72	231
Hallberbach, Johann — Breitscheid / Neuwied	5,0	317	6 139	3,78	232
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Schöben, Nikolaus — Ohrenhofen / Trier	12,3	322	5 855	3,48	204
Heck, Mathias — Gilzem / Trier	12,2	321	5 682	3,81	217
Krause, Karl — Lederbach / Mayen	11,6	309	5 531	4,19	232
Drautzburg, Bernhard — Ahrental / Ahrweiler	18,8	318	5 464	4,01	219
Schiffing, Jakob — Geichlingen / Bitburg	13,6	333	5 357	3,90	204
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Abs, Thomas-Vinzent — Bentger Hof / Ahrweiler	23,9	305	5 075	3,68	187
Drescher und Soback — Mönchsheide / Ahrweiler	20,3	318	5 074	4,16	211
Klostergut — Ebernach / Cochem	21,0	313	5 050	3,84	194
Gutsverwaltung Burg Heid / Trier	31,5	307	5 029	3,92	197
Merrem, Franz — Gut Kirchhof / Wittlich	45,8	325	5 013	3,87	194
d) Schwarzbuntes Vieh					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Bockius-Schneider — Appenheim / Bingen	2,0	339	6 494	4,13	259
Mertens, Heinrich — Kriegsheim / Worms	2,0	342	6 347	4,49	285
Mann, Karl — Stein-Bockenheim / Alzey	2,9	339	6 202	4,26	264
Schmitt, Ernst — Miesau / Kusel	3,4	330	6 058	4,16	252
Höh, Otto — Käshofen / Zweibrücken	4,7	350	5 924	4,52	268
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Beck, Karl — Altleiningen / Frankenthal	7,6	343	6 332	3,58	227
Günther, Adolf — Mückenmühle / Kaiserslautern	6,0	348	6 011	3,61	217
Suckow, Max — Börsborn / Kusel	6,0	333	5 932	4,08	242
Carduck, Bernhard — Ramsen / Kirchheimbolanden	9,0	323	5 882	3,69	217
Stassen, Karl — Queichheim / Landau	8,0	336	5 732	3,93	225
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Wolf, Jakob — Rimschweiler / Zweibrücken	11,9	323	5 855	3,42	200
Rüb, Karl — Hütschenhausen / Kaiserslautern	10,7	340	5 851	3,93	230
Rothaar, Adolf — Winzeln / Pirmasens	10,8	325	5 682	3,94	224
Häberle, Emil — Daubornerhof / Kaiserslautern	10,1	315	5 670	3,70	210
Bold, August — Horbach / Pirmasens	12,9	327	5 335	3,79	202

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Durchschnitts-				
	Kuhzahl	Melktage	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Hasselbach, Johann — Mühltalerhof / Zweibrücken . . .	25,1	314	5 379	3,61	194
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken . . .	84,8	323	5 365	3,88	208
Illo de Weerth v. Vettelhofen — Vettelhofen / Ahrweiler .	26,9	303	5 252	3,69	194
Städt. Gutsverwaltung — Speyer / Speyer	23,7	322	5 237	3,72	195
Jäger, Eduard — Queichheim / Landau	21,2	334	5 095	3,77	192
e) Kreuzungen und gemischte Bestände					
Betriebsgröße 1,1 bis 4,9 Kühe					
Zecher, Friedrich — Friesenheim / Mainz	1,2	365	7 399	3,46	256
Spietersbach, Ludwig — Miehlen / St. Goarshausen . .	2,0	364	6 258	3,77	236
Schäfer, Robert — Armsheim / Alzey	2,3	333	5 938	4,45	264
Beny, Richard — Gimbsheim / Worms	4,6	320	5 668	4,09	232
Schmuck, Reinhard — Obersaulheim / Alzey	2,8	324	5 639	4,40	248
Betriebsgröße 5,0 bis 9,9 Kühe					
Gietz, Walter — Wahlenau / Zell	6,9	323	6 013	4,11	247
May, Johann — Ralingen / Trier	5,0	339	5 931	3,61	214
Lang, Otto — Schauernheim / Ludwigshafen	5,7	331	5 823	3,97	231
Denzer, Ernst — Imsweiler / Rockenhausen	9,8	339	5 714	3,62	207
Dang, Heinrich — Bretzenheim / Mainz	5,1	316	5 680	3,98	226
Betriebsgröße 10,0 bis 19,9 Kühe					
Glagau, Herbert — Hünenfeld / Koblenz	11,1	327	5 280	3,98	210
Weber, Clemens — Oedingen / Ahrweiler	11,4	313	5 135	3,74	192
Diewald, Anton — Wandhof / Koblenz	11,3	317	5 031	3,48	175
Hellwieg, Rudi — Heimbach / Neuwied	10,0	340	5 014	3,17	159
Türk, Oswald — Niederroßbach / Oberwesterwald	12,2	343	4 971	4,04	201
Betriebsgröße 20,0 Kühe und mehr					
Höfer, Kasimir — Obergüdeln / Altenkirchen	26,4	325	5 005	3,96	198
Gut Albrechtshof — Bendorf / Koblenz	39,4	309	4 770	3,63	173
Landesnervenklinik — Andernach / Mayen	49,5	312	4 543	3,92	178
Petry, Geschwister — Niedersgegen / Bitburg	32,4	317	4 489	3,65	164
Remy, Friedrich Nachfolger — Friedrichshof / Neuwied .	24,1	317	4 473	3,73	167



Aus dem Wiegeeimer erfolgt die Probeentnahme zur Fettbestimmung.

(Aufnahme: Knobloch)

XIII. Zehn beste Einzelleistungen

a) Vollabschl. unterteilt nach Rassen und geordnet nach Fett kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herd- buch Nr.	Geb.- Jahr	Melk- tage	Leistungen		
					Fett kg	Fett %	Milch kg
a) Glanvieh							
Schares, Matthias — Sinspelt/Bitburg	Sella	HB 35 390	1955	347	424	4,89	8 679
Göddel, Jakob — Hüffler/Kusel	Gerdi	HB 17 306	1956	298	370	4,46	8 302
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim/Kusel	Frieda	HB 19 462	1957	352	359	4,91	7 315
Hettesheimer, Fritz — Callbach/Rockenhausen . .	Ilona	HB 18 356	1958	310	358	5,10	7 014
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim/Kusel	Toni	HB 17 449	1955	327	347	4,56	7 609
Stalter, Kurt — Bickenaschbacherhof/Zweibrücken	Julla	HB 17 438	1956	309	346	4,98	6 954
Hettesheimer, Fritz — Callbach/Rockenhausen . .	Aster	HB 17 041	1954	309	344	4,94	7 258
Berg, Gustav — Niedersohren/Zell	Christel	HB 35 622	1957	321	338	4,65	7 274
Martin, Wilhelm — Horn/Simmern	Resa	HB 35 399	1956	361	337	4,69	7 183
Henschel, Herbert — Beuren/Zell	Skora	HB 33 324	1955	355	335	5,01	6 684
b) Fleckvieh							
Höbel, Wilhelm — Bermersheim/Worms	Berta	HB 7 063	1954	349	336	4,76	7 063
Pfaffmann, Willi — Böbingen/Landau	Tea	HB 16 163	1954	327	335	4,45	7 530
Lehmann, Jakob — Althornbach/Zweibrücken . .	Butz	HB 17 708	1956	296	333	5,05	6 596
Dr. Orth, Eduard — Speyer/Speyer	Berta	HB 17 281	1955	286	331	4,33	7 641
Dr. Orth, Eduard — Speyer/Speyer	Adellinde	HB 17 858	1957	357	316	5,16	6 122
Stadler, Philipp — Mechttersheim/Speyer	Bella	HB 15 480	1952	318	314	4,33	7 246
Sauerbrunn, Emil — Weingarten/Germersheim . .	Lenchen	HB 14 629	1948	320	309	4,48	6 891
Hummel, Karl — Weingarten/Germersheim . . .	Lenchen	HB 17 007	1956	365	301	4,42	6 815
Adel, Karl — Minfeld/Germersheim	Alma	HB 16 307	1955	365	298	5,44	5 476
Nierstheimer, Adolf — Gau-Odernheim/Alzey . .	Fanny	HB 8 157	1954	362	298	4,69	6 352
c) Rotbuntes Vieh							
Torke, Gustav — Giershausen/Altenkirchen . . .	Linde	HB 71 268	1955	312	386	3,95	9 762
Wirths, Paul — Hilgenroth/Altenkirchen	Ria	HB 71 884	1956	365	377	5,08	7 418
Wendel, Kurt — Wickhausen/Altenkirchen	Elke	HB 66 363	1953	340	346	4,17	8 288
Scherer, Wolfgang — Niedersohren/Zell	Lilo	VK 19 546	1955	317	337	4,44	7 591
Nohner, Karl — Sassen/Mayen	Roline	HB 75 870	1955	318	332	4,21	7 884
Goerz, Paul — Tannenhof/Altenkirchen	Glöckchen	VK 21 283	1955	270	331	4,95	6 685
Grasedick, Heinrich — Brimingen/Bitburg	Röschen	HB 52 502	1951	348	329	4,75	6 929
Schneider, Rudi — Hilgenroth/Altenkirchen . . .	Stella	VK 24 439	1952	365	327	4,12	7 935
Prangenberg, Anna — Breitscheid/Neuwied . . .	Frieda	VK 17 780	1951	339	320	3,49	9 181
Wirths, Alfred — Michelbach/Altenkirchen . . .	Helma	HB 75 998	1957	308	318	4,90	6 485
d) Schwarzbuntes Vieh							
BASF-Gutsverwaltung — Limburgerhof/Ludwigsh.	Clausel	HB 10 928	1955	318	418	4,50	9 275
Brünesholz, Max Ww. — Gerhardsbrunn/Kaisersl.	Julia	HB 10 860	1955	336	395	4,54	8 693
Mertens, Heinrich — Kriegsheim/Worms	Martha	KN 123/4165	1954	365	370	4,80	7 707
Stalter und Hege — Kirschbacherhof/Zweibrücken	Astra	KN 55 626	1954	365	368	4,14	8 899
Höh, Otto — Kähshofen/Zweibrücken	Lore	HB 11 999	1955	365	361	4,64	7 786
Gutsverw. Limburgerhof — Limburgerh./Ludwigsh.	Dirina	HB 12 088	1956	327	334	3,80	8 786
Dettweiler, Fritz — Wintersheim/Mainz	Fips	HB 9 445	1952	365	333	4,63	7 191
Gut Albrechtshof — Bendorf/Koblenz	Olga	KN 72 004	1955	280	323	3,75	8 620
Mann, Karl — Stein-Bockenheim/Alzey	Bärbel	KN 347 738	1954	319	320	4,65	6 877
Stalter und Hege — Kirschbacherhof/Zweibrücken	Kona	KN 47 406	1954	283	314	3,79	8 287
e) Kreuzungen und Sonstige							
Luge, Kurt — Wilzenberg/Birkenfeld	Rosel	KN 4 605	1956	314	272	4,91	5 545
Kreiselmaier, Gottlieb — Ruchheim/Ludwigshafen	Kitti	KN 122 148	1956	365	261	3,39	7 704
Thien, Lambert — Kahlenborn/Daun	Quaste	KN 5 206	1956	308	250	6,78	3 687
Denzer, Ernst — Imsweiler/Rockenhausen	Mohr	KN 10 244	1955	322	246	3,55	6 922
Fraser, Fritz — Erbes-Büdesheim/Alzey	Resi	KN 8 194	1957	334	244	6,73	3 618
Schwarz, Karl — Rosenkopf/Zweibrücken	Lotte	KN 638 847	1956	365	240	4,30	5 583
Schäfer, Gebrüder — Armsheim/Alzey	Rosa	KN 145 360	1955	336	235	3,95	5 943
Beilstein, Karl — Rettershain/St. Goarshausen . .	Molly	KN 586 092	1955	315	231	4,11	5 619
Riger, Gerhard — Sensweiler/Bernkastel	Rehchen	KN 6 496	1955	365	228	5,64	3 868
Degen, Jakob — Weilerbach/Kaiserslautern	Mohr	KN 19 288	1957	332	220	3,96	5 562

b) Vollabschl. unterteilt nach Rassen und geordnet nach Milch kg

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Name der Kuh	Kontroll- oder Herd- buch Nr.	Geb.- Jahr	Melk- tage	Leistungen		
					Milch kg	Fett %	Fett kg
a) Glanvieh							
Schares, Matthias — Sinspelt / Bitburg	Sella	HB 35 390	1955	347	8 679	4,89	424
Göddel, Jakob — Hüffler / Kusel	Gerdi	HB 17 306	1956	298	8 302	4,46	370
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim/Kusel	Toni	HB 17 449	1955	327	7 609	4,56	347
Grill, Emil — Niederalben / Birkenfeld	Mela	HB 38 481	1955	324	7 453	4,05	302
Gauch, Otto — Horn / Simmern	Dora	HB 35 325	1956	329	7 450	4,16	310
Halloch, Johann — Herschweiler-Pettersheim/Kusel	Frieda	HB 19 462	1957	352	7 315	4,91	359
Dauscher, Fritz — Immesheim / Kirchheimbolanden	Fanny	HB 19 653	1954	342	7 296	3,50	277
Berg, Gustav — Niedersohren / Zell	Gustel	HB 35 622	1957	321	7 274	4,65	338
Stalter, Kurt — Bickenaschbacherhof / Zweibrücken	Irmi	HB 17 419	1955	315	7 273	4,22	307
Hettesheimer, Fritz — Callbach / Rockenhausen . .	Aster	HB 17 041	1954	309	7 258	4,74	344
b) Fleckvieh							
Dr. Orth, Eduard — Speyer / Speyer	Herta	HB 17 281	1955	286	7 641	4,33	331
Pfaffmann, Willi — Böbingen / Landau	Thea	HB 16 163	1954	327	7 530	4,45	335
Stadler, Philipp — Mechttersheim / Speyer	Bella	HB 15 480	1952	318	7 246	4,33	314
Höbel, Wilhelm — Bermersheim / Worms	Berts	HB 7 063	1954	349	7 063	4,76	336
Schnebele, Rudolf — Ebertsheim / Frankenthal . .	Lies	KN 113 369	1955	323	6 936	3,52	244
Sauerbrunn, Emil — Weingarten / Germersheim . .	Lenchen	HB 14 629	1948	320	6 891	4,48	309
Maurer, Heinrich — Albisheim / Kirchheimbolanden	Fraya	HB 14 354	1954	326	6 874	4,09	281
Giessen, Walter — Marnheim / Kirchheimbolanden .	Lotte	HB 16 657	1955	307	6 865	4,14	284
Hummel, Karl — Weingarten / Germersheim . . .	Lenchen	HB 17 007	1956	365	6 815	4,42	301
Dexheimer, Jakob — Spiesheim / Alzey	Gerda	KN 258 654	1954	324	6 787	3,90	265
c) Rotbuntes Vieh							
Torke, Gustav — Giershausen / Altenkirchen . . .	Linde	HB 71 268	1955	312	9 762	3,95	386
Prangenberg, Anna — Breitscheid / Neuwied . . .	Frieda	VK 17 780	1951	339	9 181	3,49	320
Wendel, Kurt — Wickhausen / Altenkirchen	Elke	HB 62 363	1953	340	8 288	4,17	346
Heck, Matthias — Gilzem / Trier	Blümchen	HB 61 599	1953	349	8 097	3,64	295
Orlikowski, Willi — Weißenthurm / Koblenz	Ilke	HB 66 754	1955	365	7 964	3,59	286
Schneider, Rudi — Hilgenroth / Altenkirchen . . .	Stella	VK 24 439	1952	365	7 935	4,12	327
Meurer, Friedrich — Wahlenau / Zell	Lerche	HB 73 862	1957	327	7 932	3,82	303
Breuer, Josef — Winnerath / Ahrweiler	Petra	HB 74 337	1956	296	7 908	3,86	305
Nohner, Karl — Sassen / Mayen	Roline	HB 75 870	1955	318	7 884	4,21	332
Ternes, Paul — Rosenhof / Mayen	Moni	HB 57 409	1952	310	7 826	3,76	294
d) Schwarzbuntes Vieh							
BASF-Gutsverwaltung — Limburgerhof / Ludwigsh.	Clausel	HB 10 928	1955	318	9 275	4,50	418
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Astra	KN 55 626	1954	365	8 899	4,14	368
Gutsverw. Limburgerhof — Limburgerh./Ludwigsh.	Dirina	HB 12 088	1956	327	8 786	3,80	334
Brünesholz, Max Ww. — Gerhardsbrunn / Kaisersl.	Julia	HB 10 860	1955	336	8 693	4,54	395
Gut Albrechtshof — Bendorf / Koblenz	Olga	KN 72 004	1955	280	8 620	3,75	323
Wolf, Jakob — Rimschweiler / Zweibrücken	Antje	HB 12 866	1956	335	8 471	3,20	271
Weyers, Hubert — Dodenburg / Wittlich	Erika	KN 19 001	1954	255	8 437	3,69	311
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Kona	KN 47 406	1954	283	8 287	3,79	314
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Realde	KN 38 968	1955	323	8 282	3,57	296
Stalter und Hege — Kirschbacherhof / Zweibrücken	Linse	KN 41 024	1958	309	8 266	3,77	312
e) Kreuzungen und Sonstige							
Kreiselmaier, Gottlieb — Ruchheim / Ludwigshafen	Kitti	KN 122 148	1956	365	7 704	3,39	261
Denzer, Ernst — Imweiler / Rockenhausen	Mohr	KN 10 244	1955	322	6 922	3,55	246
Schindler, Erhard — Wilkenhof / Kusel	Klara	KN 16 557	1955	343	6 018	3,62	218
Schäfer, Gebrüder — Armsheim / Alzey	Rosa	KN 145 360	1955	336	5 943	3,95	235
Schoch, Gustav — Winzeln / Pirmasens	Frieda	KN 798 417	1957	311	5 914	3,40	201
Dockweiler, Albert — Massweiler / Zweibrücken .	Rosa	KN 865 760	1957	288	5 737	3,22	185
Zimmermann, Albert — Rettershain / St. Goarshausen	Ella	KN 8 809	1955	263	5 668	3,85	218
Beilstein, Karl — Rettershain / St. Goarshausen . .	Molly	KN 586 092	1955	315	5 619	4,11	231
Schwarz, Karl — Rosenkopf / Zweibrücken	Lotte	KN 638 847	1956	365	5 583	4,30	240
Degen, Jakob — Weilerbach / Kaiserslautern	Mohr	KN 19 288	1957	332	5 562	3,96	220

XIV. Die 30 besten Dauerleistungskühe 1961

(geordnet nach Fett kg)

Des Besitzers Name, Wohnort und Kreis	Kal- bun- gen	Der Kuh				Prüf- Jahre	Fett kg	Milch kg	Fett %
		Rasse	Name	Herd- buch Nr.	Geb.- Jahr				
Solbach, Henriette — Grabig / Altenkirchen . . .	12	rotbunt	Ludmilla	46 634	1947	12	3 004	77 785	3,86
Carl, Matthias — Beuren / Saarburg	12	rotbunt	Berti	45 429	1947	12	2 669	68 648	3,89
Hafen, Armin — Otterbach / Kaiserslautern . . .	13	schwzb.	Carmen	12 525	1945	13	2 661	70 756	3,76
Sauerbrunn, Emil — Weingarten / Germersheim	11	Fleckv.	Lenchen	14 629	1948	11	2 573	60 688	4,24
Heege, Heinrich — Gut Heeg / Wittlich	12	rotbunt	Stella	46 627	1947	12	2 571	66 047	3,89
Fellenberger, Otto — Schmalfelderhof / Rockenh.	12	Glanv.	Dolli	12 704	1946	14	2 470	55 525	4,45
Floek, Felix — Korbsmühle-Ochtendung/Mayen	10	rotbunt	Burga	45 339	1947	12	2 458	62 862	3,91
Vogel, Robert — Böbingen / Landau	11	Fleckv.	Adele	13 663	1947	11	2 355	60 093	3,92
Stauter, Otto — Herschweiler-Petersheim/Kusel	9	Glanv.	Ria	15 840	1950	9	2 325	48 241	4,82
Wagner, Willi — Bachenberg / Altenkirchen . . .	10	rotbunt	Gilda	46 658	1947	11	2 325	60 010	3,87
Schifferings, Nikolaus — Oberlauch / Prüm	10	rotbunt	Mia	49 725	1947	11	2 307	59 027	3,91
Rauen, Werner — Rehlingerhof / Saarburg	10	rotbunt	Irma	14 662	1949	10	2 293	59 650	3,84
Staub, Willi — Böbingen / Landau	11	Fleckv.	Helene	13 646	1947	12	2 284	57 571	3,97
Dr. Orth, Eduard — Speyer / Speyer	9	Fleckv.	Arabella	14 436	1949	9	2 249	51 436	4,37
Becker, Hermann — Oberneisen / Unterlahnkreis	11	Glanv.	Molly	3 383	1948	12	2 244	55 193	4,07
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken . . .	12	Fleckv.	Anni	13 128	1946	12	2 239	54 676	4,10
Müller, Johann — Blödesheim / Alzey	9	Fleckv.	Ria	6 890	1949	9	2 216	51 448	4,31
Bormann, Valentin — Biesdorf / Bitburg	12	rotbunt	Alma	43 826	1946	12	2 174	50 240	4,33
Ochs, Jakob II., Blödesheim / Alzey	7	Fleckv.	Lydia	7 394	1951	7	2 164	49 704	4,35
Stephan, Ernst — Battweiler / Zweibrücken . . .	11	Fleckv.	Olga	13 689	1946	11	2 163	50 282	4,30
Gross, Alois — Dauersberg / Altenkirchen	12	rotbunt	Berta	14 109	1947	13	2 156	62 873	3,43
Schifferings, Nikolaus — Oberlauch / Prüm	11	rotbunt	Minka	49 882	1948	11	2 145	62 188	3,45
Hafen, Armin — Otterbach / Kaiserslautern . . .	10	schwzb.	Tatare	12 523	1949	10	2 142	51 157	4,19
Klein, Karl — Krankel / Neuwied	10	rotbunt	Lilli	50 146	1949	10	2 115	58 104	3,65
Eicher, Reinhard — Schweinschied / Kreuznach .	15	Glanv.	Jenny	25 479	1944	15	2 110	52 435	4,02
Klein, Karl — Krankel / Neuwied	11	rotbunt	Erika	42 030	1948	11	2 110	57 424	3,67
Landesnervenklinik Andernach / Mayen	11	schwzb.	Hortens.	29 431	1947	11	2 094	59 640	3,51
Stroh, Peter — Pees / Neuwied	9	rotbunt	Lina	52 213	1949	10	2 086	57 711	3,61
Sauerbrunn, Emil — Weingarten / Germersheim	10	Fleckv.	Rosa	14 397	1949	10	2 058	47 568	4,33
Schäfer, Ludwig — Nieder-Wiesen / Alzey	12	Fleckv.	Selma	6 241	1946	13	2 053	47 657	4,31

Fettbestimmung und Güteprüfung der Anlieferungsmilch

Wie in den Vorjahren erfolgte auch im letzten Berichtsjahr die Durchführung der „Fettbestimmung und Güteprüfung der Anlieferungsmilch“ nach der mit Zustimmung des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten ergangenen Dienstanweisung für Milchkontrolleure. Darüberhinaus wurden in vielen Fällen Untersuchungen von Betriebsproben durch die Verbandsangestellten ausgeführt.

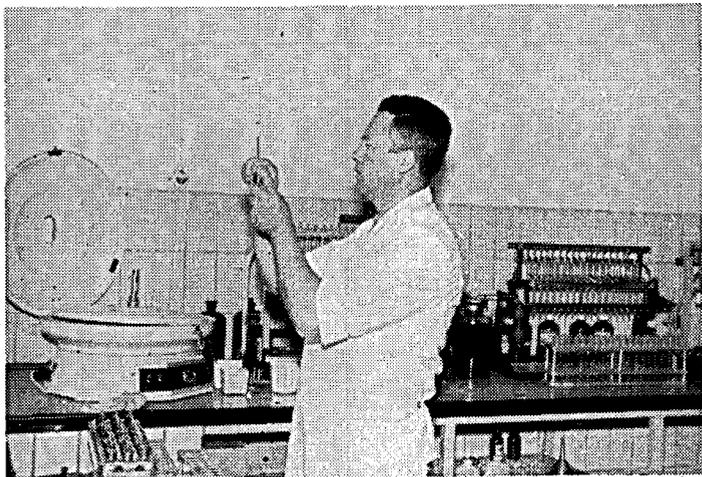
Zahl der Betriebsprobenuntersuchungen

Bestimmung auf:	An- nahme- milch	Ver- sand- milch	Trink- milch	Mager- milch	Butter- milch	Tropf- milch	Käserel- milch	Rahm	Butter	Weitere Untersu- chungen	Ins- gesamt:
Fettgehalt . .	10 884	37 543	21 494	12 624	11 885	4 601	10 733	34 857	—	743	145 364
Säuregehalt .	2 964	11 112	7 539	3 305	2 957	512	1 301	2 046	—	677	32 413
Spez. Gewicht	484	2 683	2 151	2 074	1 399	365	—	—	—	—	9 156
Wassergehalt .	—	—	—	—	1 058	—	—	—	5 918	—	6 976
Insgesamt:	14 332	51 338	31 184	18 003	17 299	5 478	12 034	36 903	5 918	1 420	193 909

Fettgehaltsbestimmungen:

An allen Molkereien in Rheinland-Pfalz bestehen Untersuchungsstellen des Landeskontrollverbandes. Dort erfolgen laufend in vorgeschriebener Weise und im Sinne der RdVerfg. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 1. 10. 1949 — I Just. 393 a R 24/49 die Fettgehaltsbestimmungen der Anlieferungsmilch aller Lieferanten. Für diese Untersuchungsstellen stellt jede Molkerei ein Laboratorium samt Einrichtung zur Verfügung. Diese seit Jahren übliche

Regelung hat sich fast ausnahmslos bewährt. So kann berichtet werden, daß in den letzten Jahren ganz beachtliche Verbesserungen in einzelnen Labors erfolgten und daß es Molkereien gibt, deren berechtigter Stolz ein modern eingerichtetes Laboratorium ist, das sie auch bei Betriebsbesichtigungen gerne zeigen. Auch für das letzte Jahr traf dieses Bemühen um die Verbesserung der Labors und ihrer Einrichtung zu. Intakte Wärmebäder und unbeschädigte Abfüllapparate etc. sind unerläßliche Voraussetzungen, wenn der Verband für die Richtigkeit der Ergebnisse einstehen soll.



Die dem Wärmebad entnommenen Butyrometer werden abgelesen.

(Aufnahme: Soetebier)

Die Untersuchung der Anlieferungsmilch erfolgt drei- und viermalig je Monat. Einheitlich zur viermaligen Untersuchung überzugehen ist vorgesehen. Die Probeentnahme für die Milchlaktbestimmung (und auch für weitere Prüfungen) erfolgt nur soweit es sich um direkte Anlieferungen zur Molkerei handelt durch Milchkontrolleure, während dies bei Verwendung von Milchsammelwagen (Tankwagen) und bei Anlieferungen an Sammelstellen nicht Aufgabe des Verbandes ist. Bei vorgelagerten Sammelstellen obliegen diesen oder den Molkereien die Probeentnahmen, während bei Verwendung von Milchsammelwagen eine vorschriftsmäßige Vorrichtung für die automatische Probeentnahme in die Tankwagen eingebaut sein muß. Zur Sicherstellung einer zu einwandfreien Ergebnissen führenden Prüfung der Anlieferungsmilch, hat der Ausschuß für Milchleistungsprüfungen einheitliche „Richtlinien“ für die Anerkennung der Vorrichtungen zur automatischen Milchprobeentnahme“ für das Bundesgebiet festgelegt. Nach diesen muß auch in Rheinland-Pfalz verfahren werden.

Die Fettbestimmung der Proben aus den Milchleistungsprüfungen erfolgte durchweg an den bei den Molkereien bestehenden Untersuchungsstellen, wobei zum großen Teil die gleichen Kräfte, die für die Prüfung der Anlieferungsmilch eingesetzt sind, auch diese Untersuchungen ausführen. Über die Höhe der je Milcheinzugsgebiet und Prüfungsjahr festgestellten Durchschnittsfettprozente gibt die auf Seite 34 folgende Anlieferungsübersicht Auskunft. Der Umfang der Fettbestimmungen ist aus nachfolgender Zusammenstellung ersichtlich.

Molkereien	Anzahl der		Anzahl der				Spindelungen:
	Lieferanten	untersuchten Proben:	Nachproben insges.	in % d. Gesamtpr.	Doppeluntersuchungen insges.	in % d. Gesamtpr.	
79	84 771	3 567 900	150 003	4,20	33 171	0,93	9 049

Reinheitsprüfungen:

Die auf dem Wege über die Reinheitsprüfungen ermittelten Ergebnisse brachten, wie die nachfolgende Aufstellung zeigt, gegenüber den vergangenen Jahren ziemlich gleichlaufende Ergebnisse.

Durchgeführt bei Molkereien	in %	Prüfungen insgesamt	Reinheitsprüfungen in % der Klassen			Auswertung bei Molkereien	
			I	II	III	in %	
79	100,0	1 983 155	92,0	6,8	1,2	79	100,0

Frischeprüfungen:

Je mehr die Melkarbeit mittels Maschine erfolgt, desto mehr gewinnen die Frischeprüfungen an Bedeutung. Alle Molkebetriebe führen diese Prüfungen ohnehin von sich aus täglich durch. Die laut Güteverordnung bzw. im Verfolg der Richtlinien für die Gewährung eines Förderungszuschlages zum Milchauszahlungspreis durchzuführenden monatlich zweimaligen Frischeprüfungen werden ebenfalls teilweise von den Molkereien und Sammelstellen erledigt (bei vorgelagerten Sammelstellen wäre die Prüfung durch Angestellte des Verbandes kaum durchführbar). Wo von der Molkerei erwünscht und eine entsprechende Vereinbarung mit dem Verband besteht, können diese lt. Verordnung durchzuführenden Frischeprüfungen vom Verband für die Molkereien erledigt werden. Diese Prüfungen erfolgen nach den Vorschriften der Güteverordnung mittels doppelter Alkoholprobe oder eines gleichwertigen Schnellverfahrens.

An 7 Molkereibetrieben führen unsere Kontrolleure Reduktaseprüfungen (Resazurinproben) der durch die Erzeuger angelieferten Milch durch und in 17 Molkereieinzugsgebieten unterliegt die Sammelmilch Reduktaseprüfungen mit Methylenblau. Bei der Bedeutung, die der Gewinnung haltbarer Milch zukommt, kann eine peinliche Reinhaltung und Desinfektion aller Melkmaschinenteile nicht nachhaltig genug empfohlen werden. Wenn hierauf besonders hingewiesen wird, so vor allem deshalb, weil aus Melkmaschinenbetrieben nicht selten eine weniger haltbare Milch zur Ablieferung gelangt als dies sonst der Fall ist.

Eutergesundheitsprüfungen:

In den an den Milchleistungsprüfungen beteiligten Milchkuhbeständen wurden auch im Berichtsjahr wieder in halbjährlichen Abständen kostenlose Überprüfungen der Euter durchgeführt. Diese mittels Indikatorpapier erfolgten Euterkontrollen erfreuen sich bei den Tierbesitzern des besten Anklanges, da dadurch sowohl krankhaft veränderte Milch als auch Euterschäden frühzeitig erkannt werden können. Schließlich können nur dann Bekämpfungsmaßnahmen zur Behebung von Eutererkrankungen eingeleitet werden, wenn letztere rechtzeitig erkannt werden. Gerne wird auch von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Milchproben von den mittels der Indikatorprobe als verdächtig erkannten Eutern an das Landesveterinär-Untersuchungsamt in Koblenz zur kostenlosen Untersuchung auf Sekretionsstörungen einzuschicken. Von dort erhalten dann die Tierbesitzer die entsprechenden Befunde und Ratschläge mitgeteilt. Durch diese — eine weitere Förderung verdienende Einrichtung — wie überhaupt durch die auf die Untersuchungen folgenden Maßnahmen zur Bekämpfung von Eutererkrankungen wurden der Landwirtschaft gute Dienste erwiesen, da nur aus gesunden Eutern viel und gute Milch zu gewinnen ist. Da außerdem auch die Höhe der Gütezuschläge zum Milchpreis von der Ablieferung einwandfreier Gemelke abhängt, bedarf die Nützlichkeit dieser Maßnahme keiner weiteren Herausstellung.

Der Umfang der als „sekretionsgestört“ erkannten Euterviiertel und die Zahl der ausgeführten Prüfungen ist aus nachfolgender Aufstellung ersichtlich.

Inspektor:	Zahl der untersuchten Kühe	Von den untersuchten Kühen reagierten	Untersuchte Euterviiertel insgesamt (Sp. 5—9)	Euterviiertel				
				schwach	reagierten mittel	stark	waren verödet	gesund
Alzey	5 297	401	21 188	333	148	82	46	20 579
Kaiserslautern	14 945	1 185	59 780	1 039	293	150	249	58 049
Landau/Pf.	9 961	647	39 844	615	248	105	131	38 745
Montabaur	8 085	527	32 340	606	198	56	101	31 379
Neuwied	20 401	1 572	81 604	1 676	619	172	222	78 915
Simmern	10 437	813	41 748	562	415	189	139	40 443
Trier	13 444	1 215	53 776	925	493	209	278	51 871
Insgesamt:	82 570	6 360	330 280	5 756	2 414	963	1 166	319 981

Bangprobenuntersuchungen für Rindergesundheitsdienst

Eine weitere Zusammenarbeit mit dem Landesveterinär-Untersuchungsamt in Koblenz erfolgte laufend auf dem Gebiete der Bekämpfung der Rinderbrucellose. An allen Molkereien wurden durch die zuständigen Milchkontrolleure nach jeweiliger Anforderung des Untersuchungsamtes in Koblenz den einzelnen Anlieferungen Proben entnommen und zur Untersuchung auf Brucellose eingesandt. Diese Arbeiten verursachen insbesondere bei Molkereien mit Sammelstellen einen beachtlichen Aufwand.

Sammelstellenüberwachung

Durchweg im südlichen Teil des Verbandsbereiches und vereinzelt auch im übrigen Gebiet sind den Molkereien Milchsammelstellen oder auch selbständige Milchlieferungsgenossenschaften vorgelagert. An diesen 743 örtlichen Sammelstellen erfolgt, wie bereits angeführt, die Probeentnahme für die Fettbestimmung durch nebenberufliche Kräfte. Außerdem sollen diese sogenannten nur nebenberuflich tätigen Probenehmer dort die Kannenkontrollen, Reinheitsprüfungen und Frischeprüfungen durchführen und die gefundenen Ergebnisse in Listen eintragen. Diese Tätigkeiten zu überwachen und die mitgeteilten Ergebnisse auszuwerten, erfordert von den jeweils zuständigen Milchkontrolleuren nicht weniger Aufwand an Arbeit, als die zentrale Durchführung der Aufgaben. Insgesamt erfolgten 7 576 Sammelstellenbesuche zur Überwachung der dort zu leistenden Probenehmerleistung.

Kannenkontrollen

Laut Güteverordnung sind für die vorgeschriebenen Kannenkontrollen die Molkereien und Milchsammelstellen zuständig. Auf Wunsch verschiedener Molkereien mit Direktanlieferung wurden jedoch, wo dies möglich war, diese Prüfungen vom Verband übernommen und in insgesamt 4 301 Tagen erledigt. Dabei wurden 2 433 497 Kannen überprüft. Sowohl die von den hauptamtlichen Kräften als auch die von Probenehmern ermittelten Ergebnisse wurden in allen Fällen durch Organe des Verbandes ausgewertet. Den verständlichen Wünschen, alle Feststellungen durch nicht ortsansässige, hauptberufliche Kräfte ausführen zu lassen, konnte leider wegen der dadurch zu erwartenden höheren Kosten und sonstigen technischen Schwierigkeiten nicht entsprochen werden.

Je mehr sich die Verwendung der von der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft geprüften Reinigungs- und Desinfektionsmittel einführt, desto besser wird das Ergebnis dieser Prüfungen ausfallen.

Güteklasseneinstufung

Die laut Güteverordnung durchzuführenden Einstufungen der Anlieferungsmilch führte zu folgenden Ergebnissen:

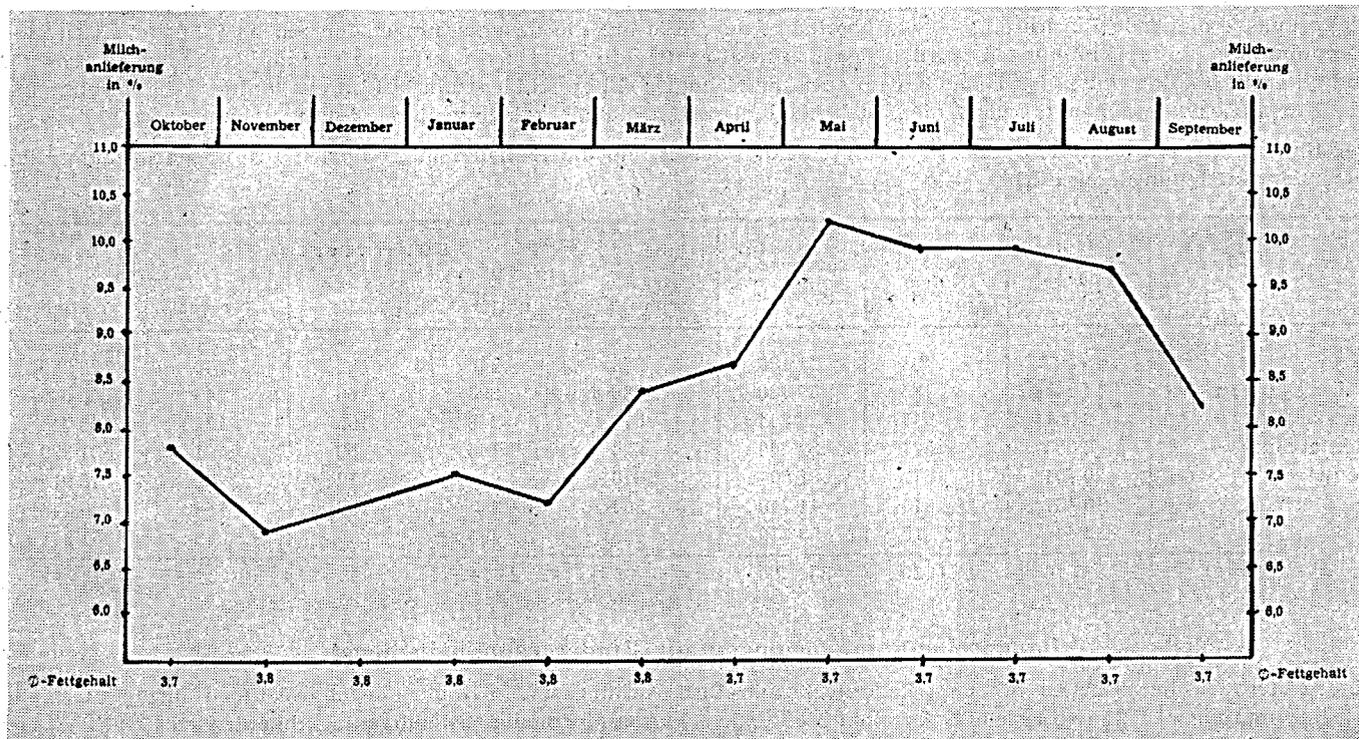
Gütekategorie		
I	II	III
97,9 %	1,7 %	0,4 %

Milchanlieferung

Obwohl die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe eine Verringerung erfuhr, erhöhte sich die Milchanlieferung. Der stärkste Rückgang an Lieferanten war vor allem in Rheinhessen und der Pfalz zu beobachten, während sich insbesondere in der Eifel erst im letzten Jahr noch manche Viehhalter zur Milchanlieferung an die Molkerei entschlossen. Im Regierungsbezirk Trier erhöhte sich die Zahl der Lieferanten von 13 988 im Jahre 1952 trotz Auflösung mancher Kleinkuhhaltungen auf jetzt 23 084. Insgesamt haben 84 771 landwirtschaftliche Betriebe (gegenüber 86 701 im Vorjahr)

675 562 740 kg Milch mit ϕ 3,74 % Fett

an die Molkereien in Rheinland-Pfalz abgeliefert. Auf die einzelnen Monate bezogen verteilt sich die Anlieferung (prozentual dargestellt) wie folgt:



Eine Umrechnung der Ablieferungsleistung auf alle in Rheinland-Pfalz vorhandenen Kühe ergäbe eine Ablieferung je Kuh und Jahr von 2 019 kg Milch (= 5,53 kg je Tag). Die Ablieferungsleistung je Lieferant Kuh ist aber etwas höher, da in die obige Berechnung auch alle von Nichtlieferanten gehaltenen Kühe einbezogen wurden.

Die anschließend folgende Tabelle bezieht sich nur auf die Kühe der tatsächlichen Lieferanten.

Anlieferungsübersicht 1961

(vom 1. 10. 1960 — 30. 9. 1961)

a) Regierungsbezirk Rheinhessen

Molkerei	Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	ϕ Fett %	Zahl der Kühe	Ablieferung in kg		
					je Kuh und Jahr	je Kuh und Tag	je Lieferant und Tag
1. Armsheim	597	3 368 465	4,09	1 450	2 323	6,4	15,5
2. Bechtolsheim	280	1 757 322	3,77	615	2 868	9,6	17,0
3. Bingen	1 427	7 477 286	3,76	3 604	2 074	5,7	14,3
4. Hillesheim	449	2 780 748	3,93	1 127	2 467	6,8	17,0
5. Mainz, Bräunig	1 010	6 111 948	3,65	2 638	2 317	6,3	16,6
6. Mainz, Erste	607	4 707 211	3,65	1 824	2 580	7,1	21,2
7. Ülversheim	257	1 440 411	3,83	646	2 230	6,1	15,3
8. Undenheim	418	3 629 723	3,80	1 202	3 020	8,3	23,8
9. Wendelsheim	860	5 715 641	4,16	2 290	2 496	6,8	18,2
10. Worms	1 037	7 795 946	3,85	3 113	2 504	6,9	20,6

Molkerei	Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	Ø Fett %	Zahl der Kühe	Ablieferung in kg		
					je Kuh und Jahr	je Kuh und Tag	je Lieferant und Tag

b) Regierungsbezirk Pfalz

1. Albisheim	687	5 684 998	3,78	2 447	2 332	6,4	22,7
2. Bergzabern	1 784	10 321 398	4,00	5 628	1 834	5,0	15,9
3. Bolanden	278	2 918 197	3,98	1 103	2 646	7,2	28,8
4. Dürkheim	580	2 870 822	3,79	1 620	1 772	4,9	13,6
5. Frankenthal	367	3 255 792	3,75	1 377	2 364	6,5	24,3
6. Hayna	807	2 934 432	4,03	2 160	1 359	3,7	10,0
7. Kaiserslautern	1 669	17 229 616	3,74	7 468	2 307	6,3	28,3
8. Kusel	1 669	15 778 425	3,89	7 306	2 160	5,9	25,9
9. Landau	2 302	9 670 332	3,98	5 648	1 712	4,7	11,5
10. Landstuhl	1 009	11 916 879	3,71	5 094	2 339	6,4	32,4
11. Ludwigshafen	772	5 257 178	3,71	2 453	2 143	5,9	18,7
12. Marnheim	351	4 219 151	3,81	1 445	2 920	8,0	32,9
13. Neustadt	1 094	5 756 674	3,90	2 710	2 124	5,8	14,4
14. Pirmasens	1 109	13 303 167	3,70	5 128	2 594	7,1	32,9
15. Rockenhausen	2 237	18 009 077	3,97	8 302	2 169	5,9	22,1
16. Speyer	1 500	8 431 287	3,93	4 522	1 865	5,1	15,4
17. Zweibrücken	931	13 678 610	3,87	4 900	2 792	7,6	40,3

c) Regierungsbezirk Koblenz

1. Altenkirchen	777	9 163 864	3,41	3 086	2 969	8,1	32,3
2. Andernach	674	5 426 205	3,67	2 232	2 232	6,1	22,1
3. Berschweiler	480	3 003 202	3,79	2 138	1 405	3,8	17,1
4. Birkenfeld	719	6 333 404	3,85	2 842	2 229	6,1	24,2
5. Blankenrath	600	3 739 651	3,73	2 110	1 772	4,9	17,1
6. Buchholz	1 010	13 519 600	3,46	4 694	2 880	7,9	36,7
7. Büchenbeuren	913	9 452 962	3,79	3 521	2 685	7,4	28,4
8. Emmelshausen	1 144	5 893 918	3,80	3 500	1 681	4,6	14,1
9. Fischbach/Nahe	1 833	15 039 044	3,84	6 600	2 278	6,2	22,5
10. Gevenich	840	5 252 183	3,75	2 803	1 874	5,1	17,1
11. Giershausen	787	11 309 296	3,52	3 686	3 068	8,4	39,4
12. Kaisersesch	760	4 795 341	3,83	3 200	1 499	4,1	17,3
13. Kastellaun	1 525	11 129 425	3,86	5 076	2 193	6,0	20,0
14. Kirchberg	819	8 538 639	3,88	3 559	2 399	6,6	28,6
15. Koblenz	818	6 066 405	3,56	3 395	1 787	4,9	20,3
16. Kreuznach	1 180	7 152 823	3,82	3 448	2 074	5,7	16,6
17. Külz	883	8 819 449	3,80	3 528	2 500	6,8	27,4
18. Meisenheim	1 076	8 473 544	3,99	4 674	1 813	5,0	21,6
19. Neustadt-Wied	893	8 552 948	3,51	2 854	2 997	8,2	26,2
20. Neuwied	948	9 825 352	3,69	4 192	2 344	6,4	28,4
21. Oberwesel	518	2 830 021	3,77	1 659	1 706	4,7	15,0
22. Ohlweiler	798	7 370 262	3,67	3 072	2 399	6,6	25,3
23. Polch	1 296	10 686 507	3,67	4 180	2 557	7,0	22,6
24. Raubach	916	9 827 214	3,50	3 601	2 729	7,5	29,4
25. Roth (mit Betzdorf)	913	11 160 777	3,52	3 856	2 894	7,9	33,5
26. Vettelhoven	1 003	9 703 325	3,52	4 200	2 310	6,3	26,5
27. Winterburg	1 075	7 767 578	3,98	3 751	2 071	5,7	19,8

d) Regierungsbezirk Trier

1. Bitburg	1 495	13 355 895	3,59	7 066	1 890	5,2	24,5
2. Bleialf	1 219	13 307 837	3,58	5 246	2 535	6,9	29,9
3. Großlittgen	574	4 060 911	3,92	2 063	1 968	5,4	19,4
4. Hillesheim/Eifel	2 836	24 151 340	3,75	12 881	1 876	5,1	23,3
5. Irrel	864	8 155 287	3,65	3 450	2 364	6,5	25,9
6. Kirf	1 019	7 388 420	3,53	3 777	1 956	5,4	19,9
7. Laufeld	1 044	6 511 091	3,83	4 200	1 550	4,2	17,0
8. Mettendorf	1 335	14 725 591	3,58	5 974	2 465	6,8	30,2
9. Morbach	1 140	6 195 065	3,89	3 406	1 819	5,0	14,9
10. Oberkail	889	8 434 862	3,73	3 880	2 174	6,0	24,4
11. Rhaunen	672	5 049 874	3,81	2 263	2 231	6,1	20,6
12. Schönecken	1 323	14 964 058	3,58	6 227	2 403	6,6	31,0
13. Thalfang	2 020	10 624 962	3,85	7 500	1 417	3,9	14,4

Molkerei	Zahl der Lieferanten	Angelieferte Jahresmilchmenge kg	Ø Fett %	Zahl der Kühe	Ablieferung in kg		
					je Kuh und Jahr	je Kuh und Tag	je Lieferant und Tag
14. Trier (mit Sehlen und Zemmer)	4 636	27 690 438	3,71	15 468	1 791	4,9	16,4
15. Uettfeld	1 361	13 163 214	3,60	6 204	2 122	5,8	26,5
16. Wengerohr	751	4 099 043	3,76	2 949	1 390	3,8	15,0

e) Regierungsbezirk Montabaur

1. Hachenburg	1 943	15 128 706	3,52	6 526	2 318	6,4	21,3
2. Himmighofen	465	3 547 399	3,63	1 562	2 271	6,2	20,9
3. Holzhausen / Haide	513	3 866 097	3,70	1 811	2 135	5,8	20,7
4. Miehlen	545	4 457 686	3,63	1 962	2 272	6,2	22,4
5. Nassau / Lahn	1 368	10 029 309	3,68	5 345	1 876	5,1	20,1
6. Niederneisen	714	9 376 913	3,64	3 541	2 648	7,3	36,0
7. Niederwallmenach	716	5 368 978	3,76	2 543	2 111	5,8	20,5
8. Selters	729	5 289 306	3,47	3 100	1 706	5,5	20,0
9. Westerburg (mit Montabaur)	3 379	17 760 849	3,61	11 680	1 521	4,2	14,4

Aus der vorstehenden Tabelle errechnet sich je Lieferantkuh aus leistungsgeprüften und ungeprüften Beständen eine durchschnittliche Ablieferung von 2 152 kg Milch mit 3,74 % Fett. Diese unter den hiesigen Verhältnissen hohe Ablieferungsleistung an die Molkereien wurde von den unter Milchleistungsprüfung stehenden Betrieben noch beachtlich übertroffen.

Je Kuh und Jahr errechnet sich für die leistungsgeprüften Lieferantenbetriebe eine Ablieferung von 2 886 kg Milch mit 3,79 % Fett.

Auch daraus darf der Schluß gezogen werden, daß die an den Milchleistungsprüfungen beteiligten Wirtschaften wirklichen Erfolg in ihrem Bemühen um die bessere Ausschöpfung der Leistungsanlagen ihrer Milchkühe hatten.

Nach Regierungsbezirken wurden folgende durchschnittliche Ablieferungsleistungen je leistungsgeprüfte Lieferantkuh errechnet:

Regierungsbezirk	geprüfte Lieferantkühle	Milch-kg	Fett-%	Fett-kg
Rheinhausen	2 781	2 678	3,92	105
Pfalz	12 571	2 937	3,92	115
Koblenz	17 056	2 956	3,72	110
Trier	7 637	2 784	3,75	104
Montabaur	4 063	2 767	3,67	102
Rheinland-Pfalz insgesamt	44 108	2 886	3,79	109

Während noch vor rund 20 Jahren die je Kuh im Durchschnitt erzeugten Milchmengen bedeutend niedriger waren, haben es in 1961 nicht weniger als 42,5 % der an den Milchleistungsprüfungen beteiligten Milchlieferanten fertig gebracht, Ablieferungsmengen von über 3 000 kg Milch je Kuh an die Molkerei zu schicken. Es wurden sogar 6,2 % solcher Lieferanten gezählt, die je Kuh und Jahr 4 000 und mehr kg Milch zur Molkerei brachten.

Mit dieser Feststellung soll unter Berücksichtigung der derzeitigen Entwicklung auf dem Milchmarkt keineswegs der Zweck verfolgt werden, den Anteil der Ablieferung je Kuh noch mehr zu steigern. Es ist auch im Rahmen dieses Berichtes weder möglich noch beabsichtigt, die mit der Höhe der Ablieferungsmenge in Zusammenhang stehenden Umstände anzuführen oder irgendwie auf die Verwertung der vom einzelnen Betrieb erzeugten Milch Einfluß zu nehmen. Vielmehr soll nur aufgezeigt werden, daß insbesondere diejenigen Viehhalter, deren Erzeugung entsprechend hoch liegt, trotz milchaufwendiger Kälberaufzucht, auch noch viel Milch für die Verwertung im eigenen Haushalt (und diese soll nicht zu kurz kommen) zum Verkauf an die Molkerei übrig haben. Außerdem entkräften die über diese Erhebungen gewonnenen Zahlen aber auch, die vereinzelt von unbelehrbarer Seite über die Richtigkeit der Prüfungsergebnisse geäußerten Zweifel.

Abschließend sei noch vermerkt, daß als höchste durchschnittliche Ablieferungsleistung eines Milcheinzugsgebietes, für die dort angeschlossenen 201 Kühe der leistungsgeprüften Betriebe 3 557 kg Milch mit einem Durchschnittsfettgehalt von 3,83 % ermittelt wurden.

All diese Ablieferungszahlen zeigen, daß viele Milcherzeuger sich bereits darauf umgestellt haben, mit weniger Kühen mindestens die gleichen Milchmengen wie vorher zu erzeugen um auf diese Weise eine bessere Wirtschaftlichkeit der Milchviehhaltung zu erzielen.

Tätigkeits- und Organisationsbericht

In die Berichtszeit (1. 10. 1960 — 30. 9. 1961) fielen

- 4 Vorstandssitzungen und
- 1 ordentliche Mitgliederversammlung, die

sich mit den wichtigsten Fragen des Verbandes befaßten. Angesichts der Schwierigkeiten, die einer unbedingt erforderlichen Lohnerhöhung für die Kontrollangestellten entgegenstanden, nahmen dabei die Bemühungen um die Sicherstellung der Finanzierung des Verbandes entsprechenden Raum ein.

Laut § 1 der Verbandssatzung ist das Haushaltsjahr gleichlaufend mit dem Kalenderjahr festgelegt. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte wie alljährlich durch den Ländlichen Genossenschaftsverband in Frankfurt a. M. Über das Ergebnis dieser Prüfung erhält laut § 7 der Verbandssatzung die Mitgliederversammlung Bericht erstattet.

Im abgelaufenen Jahr erfolgte die Kostendeckung wie im Vorjahr aus nachstehend erwähnten Beträgen:

1. aus Mitteln der lt. § 22 MFG erhobenen Umlage
2. aus Beiträgen der an den Milchleistungsprüfungen teilnehmenden Kuhhalter
3. aus Beiträgen der Molkereien und
4. aus Zuschußbeträgen der Landwirtschaftskammern in Alzey und Koblenz für die Durchführung der Ziegenleistungsprüfungen.

Während die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1960 in Einnahmen und Ausgaben mit DM 1 796 197,50 abschloß, werden sich für 1961 höhere Zahlen zufolge einer während der Laufzeit des Haushaltsjahres erfolgten Erhöhung der Bezüge der Kontrollangestellten ergeben. Die dadurch ausgelösten Mehraufwendungen des Verbandes wurden durch höhere Zuwendungen aus Mitteln lt. § 22 MFG gedeckt. Nur dadurch war es möglich, eine Erhöhung der Kuhhalterbeiträge zu vermeiden.

Die Erhebung der Kuhhalterbeiträge für Milchleistungsprüfungen konnte, wie auch im letzten Jahr, fast in allen Milcheinzugsgebieten dank der Bereitwilligkeit der Molkereiverwaltungen durch Abzug vom Milchgeld erfolgen. Für dieses wohlwollende Entgegenkommen gebührt den in Betracht kommenden Molkereien aufrichtiger Dank. Daß dieses Verfahren keine steuerschädlichen Auswirkungen nach sich zieht, konnte zwischenzeitlich geklärt werden.

Der Personalstand des Verbandes betrug am Schluß des Prüfungsjahres:

im Verbandsbüro:

6 Kräfte

in der Qualitätskontrolle:

1 Oberkontrolleur

90 Milchkontrolleure

10 Laborhilfen

743 nebenberufliche Probenehmer

(die von den Molkereien bzw. örtlichen Genossenschaften entlohnt werden)

in der Milchleistungsprüfung:

2 Oberkontrolleure

6 Milchkontrolleure (tellbeschäftigt)

1 Oberleistungsprüfer

175 Leistungsprüfer

4 Hilfsprüfer

6 nebenberufliche Probenehmer.

Entlassungen von Angestellten mußten zwei ausgesprochen werden. Die Folgen der angespannten Arbeitsmarktlage machten sich im letzten Jahr insofern bemerkbar, daß weniger Bewerbungen für Leistungsprüferstellen eingingen. Dennoch konnten im 19. Ausbildungslehrgang für Leistungsprüfer an der Lehr- und Versuchsanstalt für Viehhaltung und Milchwirtschaft in Neumühle/Pfalz 19 Anwärter für die Tätigkeit als Leistungsprüfer ausgebildet werden und am Ende des Berichtsjahres waren Vorbereitungen für den 20. Lehrgang dieser Art im Gange.

An der gleichen Anstalt in Neumühle wurden 1961 mehrere dreitägige Fortbildungslehrgänge veranstaltet, die von sämtlichen in den Milchleistungsprüfungen tätigen Kräften besucht wurden. Außerdem erhielten sämtliche Verbandsangestellte laufend das Verbandsnachrichtenblatt „Aktuelles für den Leistungsprüfer“ zugestellt. Auch fanden eintägige Besprechungen für Leistungsprüfer statt.

Mit Befriedigung darf erwähnt werden, daß die Verlässigkeit des Stammpersonals nichts zu wünschen übrig ließ. Es wäre auch unberechtigt, über eine zu starke Fluktuation der Angestellten Klage zu führen. Schließlich konnte allein im Jahr 1961 die stattliche Zahl von 22 Angestellten für 25jährige Tätigkeit in der Milchkontrolle vom Verbandsvorstand in einer besonderen Feierstunde geehrt werden.



(vorstehende Aufnahme zeigt die Jubilare zusammen mit dem Vorstand)

Hinsichtlich des Krankenstandes muß leider berichtet werden, daß einzelne Kräfte länger ausfielen. Bei insgesamt 131 Arbeitsunfähigkeitsfällen mußte für 1961 ein Gesamtausfall von 4 065 Tagen registriert werden. In 6 Fällen waren Heilverfahren von 4- bis 6-wöchentlicher Dauer (Sa. 228 Tage) verordnet. Unfälle traten 13 ein, davon trafen 5 auf Verkehrsunfälle, 3 auf Berufs- und 5 auf außerberufliche Unfälle. Allein durch einen dieser Unfälle war ein Arbeitsausfall von 300 Tagen ausgelöst.

Personalabgänge erfolgten:

- 2 Milchkontrolleure
- 17 Leistungsprüfer
- 2 Büroangestellte

Für die Überwachung der Tätigkeiten in den beiden Sparten der Milchkontrolle waren 8 Leistungsinspektoren des Landes und 3 Oberkontrolleure des Verbandes eingesetzt. Obwohl die einzelnen Tierzuchtamtsbereiche unterschiedliche Größen, sowie Betriebs- und Kuhzahlen aufweisen, decken sich aus Gründen der Zweckmäßigkeit die Inspekturen des Landeskontrollverbandes mit den Dienstbezirken der Tierzuchtämter. Die Zahl der je Tierzuchtamt bzw. je Inspektor in ihrer Tätigkeit zu überwachenden Kräfte schwankte 1961 zwischen 12 und 40 Leistungsprüfern zuzüglich ca. 10 bis 20 Milchkontrolleuren. Die Zusammenarbeit des Verbandes mit den Leistungsinspektoren beruht auf einer vom Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten erlassenen Dienstanweisung.

Über die durchgeführten Herdennachkontrollen wurden dem Verband die entsprechenden Berichte seitens der Leistungsinspektoren und Oberkontrolleure eingereicht. Beanstandungen ließen sich aus diesen Berichten nicht ableiten. Die bei den Leistungsprüfern durchgeführten 1 463 Oberkontrollen (davon 530 durch die 3 Oberkontrolleure) führten nur in ein paar Einzelfällen zu Beanstandungen. Letztere waren veranlaßt durch Rückstände in der Buchführung und den züchterischen Hilfsarbeiten. 692 Nachuntersuchungen von Milchproben (davon 204 durch die Oberkontrolleure) und die übrige Überprüfung der Arbeiten in der Gütekontrolle der Anlieferungsmilch ergaben einen guten Nachweis für einwandfreie Arbeit.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte auch im letzten Jahr in Rheinland-Pfalz wieder manuell und zwar in gemeinsamer Zusammenarbeit aller Leistungsprüfer, Milchkontrolleure, Oberkontrolleure und Leistungsinspektoren. Anstelle der Kosten, die für maschinelle Bearbeitung der Abschlußzahlen entstehen würden, konnte wie in früheren Jahren, eine Abschlußprämie an die Leistungsprüfer für deren Arbeitsaufwand gewährt werden. Die einzelnen Teilnehmer an den Milchleistungsprüfungen waren bereits im Monat Oktober im Besitz der Abschlußzahlen, was bei Maschineneinsatz kaum früher der Fall gewesen sein dürfte. Für die termingerechte Arbeit gebührt allen an der Ausarbeitung des Abschlusses beteiligten Mitarbeitern besonderer Dank.

Auf Antrag der betreffenden Tierbesitzer wurden 18 Einzelleistungen von Kühen (lt. § F 1 f der Grundregel) vom Verband als beeinträchtigt bezeichnet, während Aberkennungen nach C II 5 nicht erforderlich waren. Hingegen wurden durch den Verband die für das Jahr 1961 ermittelten Prüfungsergebnisse eines Bestandes aufgrund unlauterer Vorkommnisse aberkannt.

Zur Durchführung der Milchleistungsprüfungen waren im letzten Prüfungsjahr 45 964 Probemelktage aufzuwenden, wobei 41 707 auswärtige Übernachtungen erforderlich waren. Fettbestimmungen erfolgten durch die Leistungsprüfer 348 740, während 176 345 Untersuchungen von Proben aus den Milchleistungsprüfungen durch die Milchkontrolleure erledigt wurden. 24 558 Kälber wurden mit Ohrmarken gekennzeichnet und den zuständigen Zuchtverbänden gemeldet. Außerdem wurden 4 739 Kühe mit Ohrmarken und 4 163 mit Hornbrand gekennzeichnet. In 5 668 Betrieben wurden durch die Leistungsprüfer 37 936 schriftliche Futterberechnungen erstellt. An die Organe des Beratungsdienstes für Fütterung wurden aus 345 Betrieben Futterflächenerhebungen zur Auswertung eingereicht.

Für das kommende Jahr wurde eine Neuregelung der züchterischen Hilfsarbeiten nach neu überarbeiteter Dienstangeweisung für die Gebiete aller Zuchtverbände, sowie der zentralen Besamungsgenossenschaft vorbereitet.

Außer den Hilfsarbeiten für die Rinderzuchtverbände wurden in den Kammerbezirken Rheinhessen und Rheinland-Nassau die Wurfkontrollen in den Herdbuchbeständen der Schweinezüchter durchgeführt. Über die unter Aufsicht der Leistungsinspektoren ermittelten Kontrollergebnisse berichten vereinbarungsgemäß die Schweinezuchtverbände selbst.



(Aufnahme: Knobloch)

Die Berichterstattung über die in Rheinhessen und Rheinland-Nassau in 1961 durchgeführten Milchleistungsprüfungen bei Ziegen erfolgt gesondert (außerhalb dieses Berichtes), da das Prüfungsjahr für die Ziegenkontrolle gleichlaufend mit dem Kalenderjahr ist (Durchschnittsleistung 1960 für Rheinland-Nassau bei 49 Abschlüssen 40,9 kg Fett, 1 172 kg Milch bei 3,59 % Fett; für Rheinhessen bei 68 Abschlüssen 35,5 kg Fett, 1 006 kg Milch bei 3,34 % Fett).

An die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft konnten 61 Anträge auf Auszeichnung vorbildlicher Milcherzeuger eingereicht werden. Dem Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten in Mainz und den Landwirtschaftskammern wurden Betriebe mit besten Herdendurchschnittserträgen zur Auszeichnung mitgeteilt.

Außerdem war die Geschäftsstelle mit der Einteilung der Milchkontrolleure für die Probeentnahme zur amtlichen Milchprüfung, wie überhaupt mit der Abstellung von Kräften für dritte Stellen befaßt (z. B. Mithilfe bei Besamungsstation, Tierschauen usw.).

Zufolge der über das ganze Land verteilten Angestellten, erwächst dem Verband ein höherer Verwaltungsaufwand als dies für Betriebe mit nur einer Arbeitsstelle zutrifft. Schon der Umfang des täglichen Postausganges ist dadurch vergrößert. Dennoch konnte eine pünktliche Erledigung des anfallenden Schriftwechsels erfolgen.

Aus vorstehenden Ausführungen geht u. a. hervor, in wie mannigfaltiger Hinsicht die Arbeiten des Verbandes zu Querverbindungen mit anderen Stellen und Organisationen führen. Daraus erwächst auch ein beachtlicher Aufwand an Zeit für die gegenseitige Abstimmung aller Arbeiten, deren oberstes Ziel stets Exaktheit und Glaubwürdigkeit zu sein hat. Deshalb sei auch an dieser Stelle allen Stellen und Personen gedankt, die an der Ausrichtung der gesteckten Ziele Mitarbeit leisteten. Möge weiterhin ein guter Stern über den Arbeiten des Verbandes stehen.

Druck:

Albin Klein, Spezialdruckerei für Molkereien, Gießen/Lahn